

Geschäftsbericht 2015

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg



 **LOTTO 6 aus 49**

Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg

Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-81 000-0
Telefax: 0711-81 000-40
kundenservice@lotto-bw.de
www.lotto-bw.de
www.spielen-mit-verantwortung.de



Geschäftsbericht 2015

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Das Jubiläumsjahr von LOTTO 6aus49



1955 zog das Waisenkind Elvira die allererste Lottozahl in Deutschland in einem Hamburger Hotel. Das war die Geburtsstunde des bis heute beliebtesten Glücksspiels der Deutschen. Der moderne Klassiker wird heute regelmäßig von jedem fünften Deutschen gespielt und hat auch im 60. Jahr nichts an seiner Faszination eingebüßt. Lotto Baden-Württemberg hat das Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktivitäten im ganzen Land begleitet.



Catch the Sixty in Freiburg, Mannheim und Ulm

Menschliche Lottozahlen, die sich durch Innenstädte bewegen und Selfies mit Passanten machen. An drei Samstagen im Juli lockte das Geotracking-Eventspiel Catch the Sixty die Leute aus den Schwimmbädern in die Städte. Die interaktive Schnitzeljagd war im Hochsommer 2015 sehr erfolgreich. Per GPS-Tracking mussten die menschlichen 60er gefunden, ein Selfie gemacht und auf die Internetseite www.catch-the-sixty.de hochgeladen werden. Insgesamt wurden über 4.000 Selfies mit der 60 hochgeladen.



Zweiter Lotto-Partnertag am Bodensee

Im September wurde die erfolgreiche Reihe des Lotto-Partnertages fortgesetzt. Nach Karlsruhe im Jahr 2014 fand die Veranstaltung dieses Mal in Friedrichshafen statt. Unter dem Motto „Die Annahmestelle der Zukunft“ kamen über 1.500 Vertriebspartner von Lotto Baden-Württemberg und informierten sich an rund 30 Ständen über aktuelle Themen und holten sich Tipps und Anregungen für ihre Annahmestelle. Auch in 2016 wird der Partnertag fortgesetzt.



Lotto: Partner des Sports

Lotto und der Sport pflegen bereits seit Gründung der Gesellschaft eine besondere Verbindung. 2015 wurde dies durch verschiedene Kooperationen deutlich. Gemeinsam mit dem Landessportverband unterstützt Lotto Baden-Württemberg die Weltcup- und Grand-Prix-Skisportveranstaltungen im Schwarzwald. 2015 setzten die Lotteriegesellschaften und Landessportbünde aus Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Zur Saison 2015/2016 ist Lotto Baden-Württemberg neuer Team Partner des VfB Stuttgart und 2015 wurde wieder der Lotto Sportjugend-Förderpreis von der Gesellschaft vergeben.

Festakt im Neuen Schloss Stuttgart

Die Auftaktveranstaltung im Jubiläumsjahr wurde im Neuen Schloss Stuttgart mit zahlreichen Gästen aus Politik, Sport, Kultur, Medien und Gesellschaft gefeiert. Minister Nils Schmid betonte in seiner Rede die wichtige Rolle der staatlichen Lotterien und den vielfältigen Einsatz der Lotterierträge für Sport, Kunst und Kultur, der Denkmalpflege sowie für soziale Projekte. Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk hob in ihrer Rede die Marke Lotto hervor, die seit 60 Jahren für ein seriöses, verantwortungsbewusstes und am Gemeinwohl orientiertes Spielangebot steht.

Inhalt

4	Das Jubiläumsjahr von LOTTO 6aus49	35	Personalentwicklung
6	Inhalt	36	Unternehmenskommunikation
8	Vorwort	37	Mitgliedschaften und Zertifizierungen
10	Eine Erfolgsgeschichte seit sechs Jahrzehnten	38	Lotto-Partnertag am Bodensee
12	Geschäftsentwicklung 2015	40	Lagebericht
14	Spielarten im Überblick	40	Rechtsgrundlagen
14	LOTTO 6aus49	40	Branchenentwicklung
14	Eurojackpot	42	Wirtschaftsbericht
15	Spiel 77 und SUPER 6	43	Sonderauslosungen
16	KENO und plus 5	43	Vertriebsorganisation
16	Silvester-Millionen	44	Spielsuchtprävention und Jugendschutz
17	GlücksSpirale	44	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
18	TOTO	45	Chancen und Risiken
18	ODDSET	47	Ausblick
18	Losbrieflotterien	48	Jahresabschluss
19	Gewinnerbilanz	48	Bilanz
20	Wettmittelfonds	50	Gewinn- und Verlustrechnung
22	Catch the Sixty in Freiburg, Mannheim und Ulm	51	Entwicklung des Anlagevermögens
24	Spielen mit Verantwortung	52	Lotto: Partner des Sports
26	Lotto im Internet	54	Anhang
28	Lotto Baden-Württemberg in den Sozialen Medien	54	Vorbemerkung
30	Informationsverarbeitung	54	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
31	Kundenservice	56	Erläuterungen zur Bilanz
32	Höhepunkt des Jubiläumsjahrs auf dem Cannstatter Wasen	57	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
34	Vertriebsorganisation	58	Sonstige Angaben
		59	Ergebnisverwendung
		60	Geschichte des Unternehmens
		62	Organe der Gesellschaft

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Marion Caspers-Merk, Geschäftsführerin

als erste Gewinnzahl überhaupt im LOTTO wurde am 9. Oktober 1955 die magische 13 gezogen. In der ewigen Rangliste der gezogenen Zahlen belegt sie heute den letzten Platz. 60 Jahre später ist die 43 die meistgezogene Zahl und das LOTTO 6aus49 erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit. Es ist das populärste Glücksspiel der Deutschen.

Die Baden-Württemberger konnten erst ab 1958 ihre Lottotipps abgeben. Davor tobte ein heftiger Streit um die Moral und Sittlichkeit des Glücksspiels. „Giftiger als Nitrit“ sei das Lottospiel erklärte in den 50er-Jahren ein Kirchenvertreter. Eckart Munz hat den Streit 1957 in einer treffenden Karikatur verarbeitet. An der Grenze zu Baden-Württemberg wird Fortuna, die römische Göttin des Glücks, die Einreise verweigert – denn „bei ons gibt’s koi Glück, da wird g’schafft.“

Das 60-jährige Jubiläum der Ziehung war 2015 Anlass zu mehreren Festlichkeiten. Neben einem zentralen Jubiläums-Festakt im Neuen Schloss Stuttgart haben wir das Geotracking-Eventspiel „Catch the Sixty“ in den Städten

Eröffnung einer der ersten Premium-Annahmestellen: Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk mit der Betreiberfamilie Held und Bezirksdirektor Frank Ackermann (li.) bei der offiziellen Eröffnung in Weilimdorf.



Freiburg, Mannheim und Ulm aufgelegt. Speziell für unsere Stammspieler haben wir im Oktober ein Wasenzelt angemietet und mit über 4.000 Gästen das Jubiläum gefeiert. Neben den vielen Festlichkeiten haben wir 2015 unser Kerngeschäft gestärkt.

Die Annahmestellen in Baden-Württemberg rückten 2015 nochmals deutlich in den Fokus. Wir haben die Reihe des Lotto-Partnertages fortgesetzt. Im September sind mehr als 1.500 Vertriebspartner unserer Einladung gefolgt und haben sich über die aktuellsten Entwicklungen an 30 Messeständen informiert. Anfang des Jahres haben wir ein Konzept für sogenannte „Premium-Annahmestellen“ beschlossen. Mit der Bezeichnung „Premium-Annahmestelle“ werden zukünftig Annahmestellen ausgezeichnet, die sich durch positive Eigenschaften beim Ladenbau, der Gestaltung und des Kundenservice von anderen Annahmestellen unterscheiden. Hierzu bietet die Gesellschaft auch einen finanziellen Zuschuss. Zusätzlich haben wir 2015 die Provisionserhöhung für die Annahmestellen ab 2016 beschlossen. Denn sie sind und bleiben der wichtigste Vertriebsweg für uns.

Die Spieleinsätze von Lotto Baden-Württemberg sind 2015 leicht angestiegen. Dies ist zum einen auf die Neuausrichtung der Gesellschaft und die Stärkung des Annahmestellennetzwerkes zurückzuführen. Auf der anderen Seite zeigt sich auch, dass unsere mobile Strategie aufgeht und sich mehr Service am Kunden immer positiv auswirkt. Begünstigt wurden die Umsatzentwicklung auch von guten Jackpotphasen und der 53. Kalenderwoche 2015.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Eindämmung des illegalen Glücksspiels und Verbraucherschutz wurde Ende 2015 in Deutschland realisiert: Die deutschen Aufsichtsbehörden in Form



Stuttgarter Nachrichten vom 11. Mai 1957.

des Glücksspielkollegiums veröffentlichten eine Whitelist. Hierin sind diejenigen Anbieter enthalten, die in unterschiedlichen Glücksspielsegmenten eine gültige Erlaubnis aus Deutschland besitzen. Alle Anbieter, die nicht auf dieser Liste stehen, agieren in Deutschland ohne gesetzliche Erlaubnis. Der nächste Schritt muss nun sein, dass die Finanzströme zu den illegalen Anbietern gekappt werden. Rechtlich und technisch ist dies möglich.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gesamten Vertriebsorganisation möchte ich für ihr Engagement und großen Einsatz im Jubiläumsjahr danken. Die Zukunft des staatlichen Glücksspiels hat begonnen. Lassen sie uns diese gemeinsam gestalten.

Ihre

Marion Caspers-Merk Geschäftsführerin

Eine Erfolgsgeschichte seit sechs Jahrzehnten

Jubiläums-Festakt zum 60. Geburtstag im Neuen Schloss
in Stuttgart

60 Jahre LOTTO 6aus49. Die Auftaktveranstaltung in Baden-Württemberg zum Jubiläumsjahr der ersten Lotto-Ziehung fand am 30. Juni im Neuen Schloss in Stuttgart statt. Mit zahlreichen Gästen aus Politik, Sport, Kultur, Medien und Gesellschaft wurde der runde Geburtstag des beliebtesten deutschen Tippspiels gefeiert.

Minister Nils Schmid betonte in seiner Rede die wichtige Rolle der staatlichen Lotterien für das Gemeinwohl. LOTTO 6aus49 ist eine seit Jahrzehnten andauernde Erfolgsgeschichte – nicht nur für die vielen glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Mit den Erträgen der staatlichen Lotterien kann Jahr für Jahr viel Gutes getan werden. Schmid betonte dabei den vielfältigen Einsatz der Lotterierträge, die über den Wettmittelfonds des Landes in die Förderung von Sport, Kunst, Kultur und Denkmalpflege sowie sozialen Projekten fließen.



„Die Lottospieler sind die heimlichen Mäzene des Landes“, betonte Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk in ihrer Rede. Am 9. Oktober 1955 fand in einem Hamburger Hotel die erste Ziehung der Gewinnzahlen statt. Seit dieser Zeit veranstalten die Lotteriegesellschaften der Länder im staatlichen Auftrag ein seriöses, verantwortungsbewusstes und an ordnungsrechtlichen Prinzipien ausgerichtetes Glücksspiel in Deutschland. Die Marke Lotto steht für ein traditionelles und am Gemeinwohl orientiertes Spielangebot.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Showeinlage des Zauberkünstlers „Collin“. Er stellte eine Ziehungsmaschine aus Plexiglas auf die Bühne und die Zuschauer bekamen Kugeln mit aufgedruckten Lottozahlen zwischen 1 und 49 zugeworfen. Die ersten sechs Kugeln, die von den Zuschauern in die Ziehungstrommel zurückgeworfen wurden, waren zur Verblüffung des Publikums genau die Zahlen, die auf einem von „Collin“ vor der Show hinterlegten Zettel standen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das bekannte A-cappella-Quintett „Die Fünen“.



- LOTTO 6aus49
- Eurojackpot
- Spiel 77 und SUPER 6
- KENO und plus 5
- Silvester-Millionen
- GlücksSpirale
- TOTO
- ODDSET
- Losbrieflotterien

Geschäftsentwicklung 2015

Spielerinsätze deutlich im Plus

Das Einsatzvolumen von Lotto Baden-Württemberg lag 2015 bei 946,1 Mio. €. Dies ist ein Plus von 5% bzw. 44,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. An die Spielteilnehmer schüttete Lotto Baden-Württemberg 463,5 Mio. € aus. Für das Land wurden 387,7 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 159 Mio. € Lotteriesteuer und 228,7 Mio. € an Zweckerträgen. 132,3 Mio. € davon setzt das Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs in Baden-Württemberg ein.

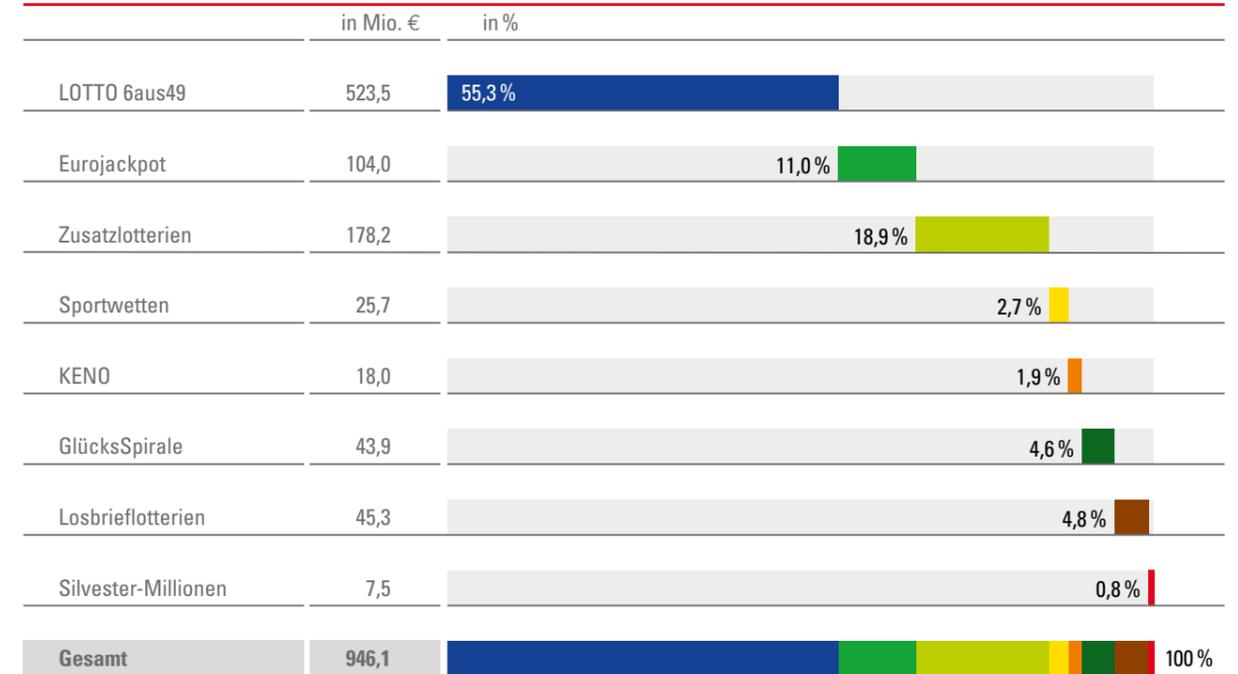
Die positive Umsatzentwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr günstigere Jackpotentwicklung im LOTTO 6aus49 und Eurojackpot zurückzuführen. Das Spielgeschäft wurde zusätzlich von der 53. Woche in 2015 und die im Vergleich zu 2014 erhöhte Nutzung der Spielmöglichkeit im Internet gestützt. Die Durchführung der JubiläumsDING-Aktion hatte ebenfalls einen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung. In der Lotterie Eurojackpot wurde im Mai 2015 in Tschechien der Höchstgewinn von 90 Mio. € ausgeschüttet. Der größte Einzelgewinn in Baden-Württemberg über 32,6 Mio. € wurde im November 2015 im Raum Heilbronn erzielt. Die andauernd positive Umsatzentwicklung bei den Losbrieflotterien hat sich auch in 2015 fortentwickelt. Die tägliche Lotterie KENO und die GlücksSpirale verzeichneten ebenfalls Umsatzzuwächse. Einen Einsatzrückgang musste die Gesellschaft bei der Sportwette TOTO verzeichnen. Die Lotterie Silvester-Millionen setzte ihren positiven Trend fort und war auch im sechsten Jahr ihres Bestehens bereits vor dem Ziehungstag ausverkauft.

Es bestehen weiterhin strenge Restriktionen bei der Werbung und im Vertrieb für die Gesellschaft. Ein Ergebnis hiervon war, dass die Anzahl der Annahmestellen in Baden-Württemberg 2015 weiterhin leicht rückläufig war. Illegale Anbieter sogenannter „Schwarzer Lotterien“, das heißt Anbieter, die aus Drittländern Wetten auf Lotterien wie LOTTO 6aus49, Eurojackpot und KENO anbieten, agieren weiterhin am Markt. Die Auswirkungen solcher „Zweitlotterien“ spiegeln sich zum wiederholten Male negativ in den Spielerinsätzen des Unternehmens wider. Das existierende Vollzugsdefizit hat seit mehreren Jahren negative Auswirkungen auf die Landeslotteriegesellschaften in Deutschland. Eine Trendumkehr ist nicht erkennbar.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

Prozentualer Anteil der einzelnen Lotterie- und Wettarten am Gesamteinsatz



Spielerinsätze

in Mio. €	2015	2014	2013	2012	2011
LOTTO 6aus49	523,5	515,3	530,4	466,2	514,5
Eurojackpot	104,0	78,1	59,8	39,1	
KENO	18,0	17,6	18,1	18,4	20,0
Spiel 77	124,4	123,6	134,4	139,6	156,7
SUPER 6	52,1	52,0	56,2	58,3	65,6
plus 5	1,7	1,6	1,7	1,8	2,0
TOTO	7,5	7,7	7,7	8,5	8,3
ODDSET	18,2	17,5	14,7	15,2	16,4
Losbrieflotterien	45,3	38,7	35,4	32,5	29,9
GlücksSpirale	43,9	41,7	43,8	42,9	47,1
Silvester-Millionen	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Gesamt	946,1	901,3	909,7	829,9	867,8

Spielarten im Überblick

LOTTO 6aus49

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	523,5
2014	515,3
2013	530,4
2012	466,2
2011	514,5

LOTTO 6aus49

Die Spieleinsätze beim LOTTO 6aus49 lagen 2015 bei 523,5 Mio. €. Das entspricht einem Zuwachs von 8,1 Mio. € bzw. 1,6% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil des LOTTO 6aus49 am Gesamtspieleinsatz des Unternehmens sank 2015 um rund zwei Prozentpunkte auf 55,3%. Der 60-jährige Klassiker bleibt damit weiterhin das einsatzstärkste Produkt der Gesellschaft.

So lagen nach einer Laufzeit von 13 Ziehungen am Mittwoch, den 8. Juli 2015, in Klasse 1 rund 32,3 Mio. € im Jackpot. Der Lotto-Jackpot bei der Ziehung am Mittwoch, den 23. September 2015, erreichte ein Volumen von rund 33,2 Mio. €. Die moderate Steigerung der Spieleinsätze beim LOTTO 6aus49 sind trotz der 53. Veranstaltungswoche und der sehr günstigen Jackpotentwicklung 2015 damit zu erklären, dass es bei den Kunden zu einer Umverteilung des zur Verfügung stehenden Budgets von LOTTO 6aus49 hin zu Eurojackpot kam.

EUROJACKPOT

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	104,0
2014	78,1
2013	59,8
2012	39,1

Eurojackpot

Die europaweite Lotterie Eurojackpot konnte 2015 einen Zuwachs von 33,3% bzw. 25,9 Mio. € verzeichnen. Die Spieleinsätze beliefen sich auf 104 Mio. €. Diese Entwicklung ist insbesondere mit dem zu den Ziehungen am 8. und 15. Mai 2015 bei jeweils 90 Mio. € stehenden Jackpot zu erklären. Zudem konnten sich noch weitere attraktive Jackpots in Höhe von 49,7 Mio. € (VA 08/2015), 46,2 Mio. € (VA 30/2015), 38,9 Mio. € (VA 36/2015) und 49,7 Mio. € (VA 53/2015) bilden. Der Anteil der Lotterie am Gesamtspieleinsatz lag 2015 bei 11%.



■ Bisherige Mitglieder der Eurojackpot-Kooperation.
 ■ Die Slowakei ist seit Oktober 2015 dabei.

2015 war das Jahr des Rekord-Jackpots. Zum ersten Mal seit Start der Lotterie Eurojackpot war der Jackpot auf die maximale Obergrenze von 90 Mio. € gewachsen. In Deutschland gab es bis dato noch nie einen höheren Jackpot zu gewinnen. Am Ende war ein Tscheche der glückliche Gewinner. Bei der europäischen Lotterie gab es 2015 insgesamt 29 Millionengewinne, allein acht hiervon im zweistelligen Bereich. Deutschland ist dabei das Land mit den meisten Eurojackpot-Millionären. 22 deutsche Spielteilnehmer sind seit Start der Lotterie im März 2012 durch Eurojackpot zu Millionären geworden.

Die Großgewinnerbilanz 2015 zeigt, dass es über alle 17 teilnehmenden europäischen Ländern hinweg 29 Millionäre und 196 zusätzliche Großgewinne im sechststelligen Bereich gab. Im Ländervergleich erweist sich Deutschland als Nation mit den meisten Großgewinnen: 13 Millionäre und 90 weitere Großgewinner kamen 2015 aus dem Bundesgebiet. Finnland auf Platz zwei verzeichnet 36 Großgewinne und Dänemark 26.

Seit dem Start der Lotterie im Jahr 2012 ist der Eurojackpot kontinuierlich gewachsen. Insgesamt beliefen sich die Spieleinsätze 2015 auf 1,61 Mrd. € (2014: 1,17 Mrd. €). Die Gewinnausschüttung über alle Gewinnklassen hinweg betrug 2015 rund 806 Mio. €, dabei wurden im Schnitt rund 15,2 Mio. € pro Woche als Gewinnsumme ausgeschüttet. So ergibt sich seit dem Start der Lotterie eine Gesamtgewinnsumme von rund 2,1 Mrd. € für mehr als 92 Mio. Gewinner.

Im Oktober 2015 ist die Slowakei der Eurojackpot-Kooperation beigetreten. In Summe sind es 17 europäische Länder mit rund 269 Mio. Einwohnern.

Spiel 77 und SUPER 6

Die Einsätze im Spiel 77 stiegen in 2015 um 0,7% bzw. um 0,8 Mio. € auf insgesamt 124,4 Mio. €. Die Einsätze bei SUPER 6 sind ebenfalls leicht gestiegen. 2015 wurden insgesamt 52,1 Mio. € eingespielt, was einem Zuwachs um 30 T€ bzw. 0,1% entspricht. Seit September 2015 bietet die Gesellschaft die Möglichkeit an, die Zusatzlotterien auch in Verbindung mit der europäischen Lotterie Eurojackpot zu spielen.

Aufgrund der hohen Abhängigkeit der beiden Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 vom LOTTO 6aus49 und einer nicht auszuschließenden Budgetverlagerung zugunsten von Eurojackpot, lagen die Spieleinsätze 2015 analog zum LOTTO 6aus49 nur leicht über dem Vorjahr. Der Effekt, dass diese Zusatzlotterien seit September 2015 auch auf den Scheinen von Eurojackpot gespielt werden, führte im weiteren Verlauf des Jahres zu einer Reduzierung des Einsatzrückgangs.

Die im Vergleich zu den SUPER 6-Einsätzen günstigere Entwicklung bei der Zusatzlotterie Spiel 77 ist mit den in 2015 durchgeführten Spiel-77-Sonderauslosungen zu erklären. Das Spiel 77 ist mit einem Anteil von 13,1% am Gesamt-

Spiel 77

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	124,4
2014	123,6
2013	134,4
2012	139,6
2011	156,7

SUPER 6

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	52,1
2014	52,0
2013	56,2
2012	58,3
2011	65,6

KENO

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	18,0
2014	17,6
2013	18,1
2012	18,4
2011	20,0

spieleinsatz weiterhin das zweitwichtigste Produkt der Gesellschaft. Das Produkt SUPER 6 hat einen Anteil von 5,5% am Gesamtspieleinsatz der Gesellschaft.

KENO und plus 5

Die Lotterie KENO und die ausschließlich auf KENO-Spielscheinen spielbare Zusatzlotterie plus 5 ist nur gegen Vorlage einer Kundenkarte und einer entsprechenden Identitätskontrolle des Spielteilnehmers möglich. Die Spieleinsatzentwicklung der beiden Lotterien bedingt dies teilweise negativ.

Die Spieleinsätze bei KENO beliefen sich 2015 auf 18 Mio. €. Das entspricht einem leichten Plus zum Vorjahr um 2,4% bzw. um 425 T€. Die Spieleinsätze von plus 5 lagen im Jahr 2015 bei rund 1,7 Mio. €. Dies ist ein Zuwachs zum Vorjahr um 1,6% bzw. um rund 26 T€.

KENO ist eine schnelle Zahlenlotterie, deren Gewinnzahlen täglich von montags bis sonntags in Wiesbaden gezogen werden. Der Höchstgewinn beträgt 1 Mio. €. Die Besonderheit von KENO ist das Spielsystem mit variablen Einsätzen, verschiedenen KENO-Typen und festen Gewinnquoten. KENO unterscheidet sich von anderen Lotterien durch sein Spielsystem 10 aus 20 aus 70. Dies bedeutet, dass aus einem Tippfeld mit 70 Zahlen bis zu 10 Zahlen ausgewählt werden können. Bei der täglichen Ziehung werden insgesamt 20 Gewinnzahlen ermittelt. Die Anzahl der getippten Zahlen kann der Spielteilnehmer frei wählen, dabei muss er mindestens 2 und maximal 10 Zahlen je Tippfeld spielen. Je nach Wunsch kann man 1, 2, 5 oder 10 € einsetzen.

In der Lotterie plus 5 gibt es fünf Gewinnklassen zwischen 2 € und dem Höchstgewinn von 5 T€. Der Spieleinsatz liegt bei 0,75 € pro Ziehung. Die Ziehung der fünfstelligen Gewinnzahl findet immer im Anschluss an die Ziehung der KENO-Gewinnzahlen statt.

Silvester-Millionen

Die Lotterie Silvester-Millionen war auch im sechsten Jahr in Folge bereits weit vor Annahmeschluss am 31. Dezember 2015 restlos ausverkauft. Die Lose der Silvester-Millionen werden exklusiv in Baden-Württemberg angeboten. Den Spielteilnehmern stehen 750.000 Losnummern für je 10 € pro Los zur Verfügung. So lag der Gesamtspieleinsatz 2015 bei 7,5 Mio. €. Der Einsatzanteil der Silvester-Millionen an den kompletten Spieleinsätzen der Gesellschaft lag 2015 bei 0,8%.

Unter allen Losnummern wurden drei Höchstgewinne von je 1 Mio. €, fünf Gewinne zu je 100 T€ und 1.000 Gewinne zu je 1 T€ verlost. Die theoretische Chance auf einen Millionengewinn lag bei 1 zu 250.000 je Losnummer. Nur bei den Silvester-Millionen ist die Chance auf einen Millionengewinn so groß. Keine andere Lotterie der Gesellschaft bietet eine größere Chance auf einen Millionengewinn.

plus 5

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	1,7
2014	1,6
2013	1,7
2012	1,8
2011	2,0

Silvester-MILLIONEN

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	7,5
2014	7,5
2013	7,5
2012	7,5

GlücksSpirale

In der GlücksSpirale stiegen die Spieleinsätze 2015 gegenüber dem Vorjahr um 5,4% bzw. um rund 2,2 Mio. € auf insgesamt 43,9 Mio. €. Dieses positive Ergebnis ist mit darauf zurückzuführen, dass die GlücksSpirale – im Gegensatz zu den Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 – nicht nur als Zusatzlotterie spielbar ist, sondern auch als separates Los bzw. als eigenständige Lotterie gespielt werden kann. So konnte sich die GlücksSpirale etwas von der Entwicklung im Lotto abkoppeln. Gleichzeitig profitierte die GlücksSpirale von der positiven Entwicklung der Lotterie Eurojackpot, nachdem die Teilnahme seit September 2015 auch auf Eurojackpotscheinen möglich ist. Der Einsatzanteil der GlücksSpirale an den kompletten Spieleinsätzen der Gesellschaft lag 2015 bei 4,6%.

Die Nummernlotterie GlücksSpirale schüttete 2015 zwei Sofortrenten von mindestens 7,5 T€ monatlich in Baden-Württemberg aus. Ende August und Anfang September freute sich je ein Gewinner aus dem Raum Karlsruhe und der Gegend um Heidenheim über den Hauptgewinn.

2015 feierte die GlücksSpirale ihr 45-jähriges Jubiläum. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Bauten für die Olympischen Spiele in München und Kiel 1972 zu finanzieren. Bis heute findet die Rentenlotterie ein breites Publikum. Knapp 1,9 Mrd. € an Zuwendungen für die Destinatäre und 2,5 Mrd. € an Gewinnausschüttung für die Spielteilnehmer wurden bisher ausgeschüttet. Anlässlich der GlücksSpirale-Ziehung am 9. Mai feierte die Rentenlotterie ihr Jubiläum mit den Spielteilnehmern. Ohne Mehreinsatz gewannen drei Spielteilnehmer lebenslang eine jährliche Zahlung von je 25 T€. 200 Gewinner konnten sich über eine Einmalzahlung von je 10 T€ freuen.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	43,9
2014	41,7
2013	43,8
2012	42,9
2011	47,1

Werbemotiv der GlücksSpirale 2015.



TOTO

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	7,5
2014	7,7
2013	7,7
2012	8,5
2011	8,3

TOTO

Beim TOTO 13er-Tipp beliefen sich die Spieleinsätze in Baden-Württemberg 2015 auf 5,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 5,3% bzw. rund 0,3 Mio. €. Beim TOTO-Auswahltipp musste ein Einsatzrückgang von 16,2% bzw. rund 0,5 Mio. € verzeichnet werden. Die Spieleinsätze lagen bei 2,3 Mio. €. Dies auf eine ungünstige Jackpotentwicklung in 2015 zurückzuführen.

ODDSET

Die Gesamteinsätze der Sportwette ODDSET beliefen sich im Jahr 2015 auf 18,2 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,3% bzw. rund 750 T€.

Dieser Zuwachs war möglich, obwohl in den Vorjahreseinsätzen zusätzliche Einsätze aus dem Wettangebot zur Fußball-WM 2014 enthalten waren. Begünstigt wurde die Entwicklung in 2015 nicht nur durch die 53. Veranstaltungswoche, sondern auch durch Maßnahmen wie die Einführung von Sonderwetten wie „Powerplay“ und „Tipp der Woche“ im August 2015. Eine wesentliche Rolle für den Zuwachs spielte auch die Möglichkeit, mit Beginn der Bundesliga-Saison 2015 für einzelne Wetten etwas günstigere Wettquoten anbieten zu können. Dies war möglich, nachdem die Gesamtausschüttungsquote in der ersten Jahreshälfte mit 60,8% deutlich unter der theoretischen Ausschüttungsquote von 66,67% lag. Infolge dessen näherte sich die Ausschüttungsquote in Baden-Württemberg bis zum Ende des Jahres 2015 mit 64,9% wieder der theoretischen Ausschüttungsquote von 66,67% an.

ODDSET DIE SPORTWETTE

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	18,2
2014	17,5
2013	14,7
2012	15,2
2011	16,4

Losbrieflotterien

Die Sofortlotterien verzeichneten im Jahr 2015 eine erneute Zunahme, und zwar um 17% bzw. um rund 6,6 Mio. € auf insgesamt 45,3 Mio. €.

LOSE

Jahr	Einsatz in Mio. €
2015	45,3
2014	38,7
2013	35,4
2012	32,5
2011	29,9

Diese Entwicklung kann unter anderem auf das seit November 2014 in Baden-Württemberg eingeführte 5 €-Los „Magic Pearl“ zurückgeführt werden. Mit diesem Los wurden in 2015 rund 7,5 Mio. € umgesetzt. Gestützt wurde diese Entwicklung zudem durch die weiterhin sehr hohe Nachfrage nach dem 5 €-Los „Goldene 7“ mit einem Einsatzvolumen von rund 11,9 Mio. € sowie den beiden anderen bereits langjährig angebotenen Losen „RubbelLotto“ (1 €-Los) mit einem Einsatz von rund 8,8 Mio. € und dem 2 €-Los „Heiße 7“ mit einem Einsatz von ca. 8,1 Mio. €. Ergänzt wurde das Angebot im Jahr 2015 durch das 2 €-Los „Seven-Eleven“ und dem seit Juli 2015 in den Annahmestellen erhältlichen 2 €-Los „GlüXfaktor“, mit denen bis zum Ende des Jahres 2015 rund 4,9 Mio. € bzw. rund 2,7 Mio. € eingenommen wurden. Mit dem zur Jahresmitte hin ausgelaufenen 2 €-Los „Pharao“ wurden bis dahin Einsätze in Höhe von rund 1,4 Mio. € erzielt.

Gewinnerbilanz

18 neue Millionäre, 44 Lotto-Sechser und 134 Gewinne über 100 T€

Insgesamt 463,5 Mio. € hat die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg 2015 an die Spielteilnehmer ausgeschüttet. Das sind 26 Mio. € mehr wie im Jahr zuvor. Im Jubiläumsjahr des LOTTO 6aus49 gab es insgesamt 134 Gewinne von 100 T€ oder mehr. 44 Lottospielern gelang der „Sechser“. 18 Teilnehmer stiegen in den Club der Millionäre auf, fünf mehr als 2014. Der größte Einzelgewinn des Jahres wurde Mitte November im Raum Heilbronn in der europäischen Lotterie Eurojackpot erzielt. Die 32,6 Mio. € stellen den höchsten baden-württembergischen Einzelgewinn aller Zeiten dar.

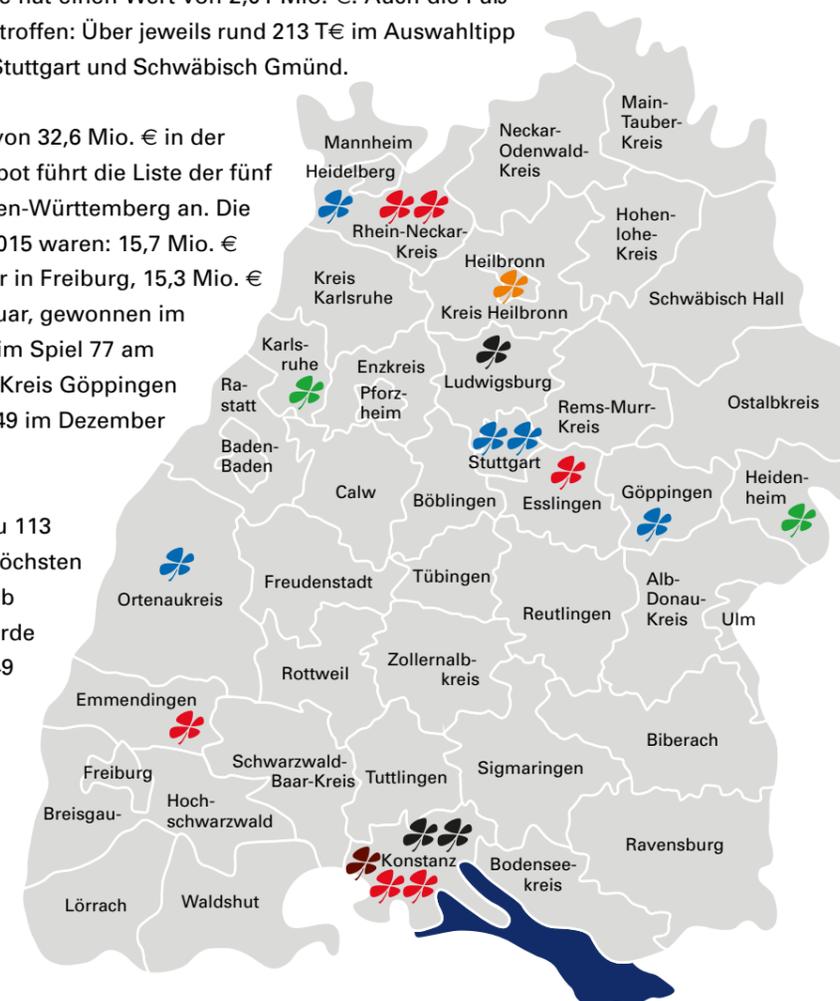
Die Zusatzlotterie Spiel 77 brachte fünf Gewinne im siebenstelligen Bereich und die Silvester-Millionen je drei – zwei im Kreis Konstanz und einer im Kreis Ludwigsburg. Im LOTTO 6aus49 gab es sechs Gewinne über 1 Mio. €. In Karlsruhe und Heidenheim gelang es zwei Spielteilnehmern, die Sofortrente der Lotterie GlücksSpirale zu knacken. Diese hat einen Wert von 2,01 Mio. €. Auch die Fußballfachleute haben 2015 gut getroffen: Über jeweils rund 213 T€ im Auswahltipp 6aus45 freuten sich Tipper aus Stuttgart und Schwäbisch Gmünd.

18 neue Millionäre 2015 in Baden-Württemberg.

Der historische Höchstgewinn von 32,6 Mio. € in der europäischen Lotterie Eurojackpot führt die Liste der fünf höchsten Gewinne 2015 in Baden-Württemberg an. Die weiteren vier Höchstgewinne 2015 waren: 15,7 Mio. € im LOTTO 6aus49 Ende Oktober in Freiburg, 15,3 Mio. € im LOTTO 6aus49 Anfang Februar, gewonnen im Rhein-Neckar-Kreis. 5,7 Mio. € im Spiel 77 am zweiten Weihnachtsfeiertag im Kreis Göppingen und 4,8 Mio. € im LOTTO 6aus49 im Dezember im Kreis Konstanz.

Bundesweit wurden 2015 genau 113 neue Millionäre begrüßt. Den höchsten Lottogewinn mit 33,8 Mio. € gab es im Juli in Berlin. 238-mal wurde der „Sechser“ im LOTTO 6aus49 getroffen.

-  LOTTO 6aus49
-  Spiel77
-  Silvester-Millionen
-  GlücksSpirale
-  Eurojackpot
-  Sonderauslosung



Wettmittelfonds

Ein Gewinn für alle Baden-Württemberger

Wer profitiert von den „Lottogeldern“ der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg? Eigentlich jeder. Die Mittel, welche die Staatliche Toto-Lotto GmbH für das Land erwirtschaftet, begegnen fast täglich jedem Bürger auf Schritt und Tritt. Aber nur wenige wissen, dass aus den Überschüssen der staatlichen Lotterien und Wetten jährlich Millionenbeträge an das Land abgeführt werden. Ein Großteil davon in den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und Sozialem.

Im baden-württembergischen Landtag wird die Zusammensetzung des Wettmittelfonds per Gesetz verabschiedet und damit ein Stück Lebensqualität gesichert. Über die Verteilung der Fördergelder bestimmen dann die Fachministerien. Die Förderung aus Geldern der staatlichen Lotterien und Wetten entwickelte sich über die Jahre hinweg zum tragenden Modell und zur Grundlage für den Erhalt und Ausbau bedeutender gesellschaftlicher Anliegen in Baden-Württemberg.

Eine Sonderrolle nimmt die Privatlotterie GlücksSpirale ein. Ihre Erträge gehen zu gleichen Teilen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie an das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Insgesamt konnten im Jahr 2015 auf diesem Wege 11,61 Mio. € bereitgestellt werden.

Sport

Die leidenschaftlichen Hobbysportler in den Vereinen im Land, Fußball-Fans die gerne am Wochenende ein Stadion besuchen oder Liebhaber sportlicher Highlights wie dem Skispringen im Schwarzwald – sie alle profitieren von den Lottogeldern aus dem Wettmittelfonds. Denn aus ihm schöpft man unter anderem für den Bau und Erhalt von Sport- und Trainingsstätten. Außerdem finanzieren die Sportverbände ihre Arbeit aus den Lottogeldern und sorgen so für die Rahmenbedingungen im baden-württembergischen Sportwesen, zu dem u. a. die renommierten Sportschulen zählen. 59,3 Mio. € aus Lotteriemitteln konnten dem Sport im Jahr 2015 durch den Wettmittelfonds zugeführt werden.

Mit dem Bau des Sportvereinszentrums im Sportpark Rems in Schorndorf errichtete der Verein SG Schorndorf einen sozialen Knotenpunkt in der Stadt. Ermöglicht wurde dies dank Lottogeldern.



Kunst und Kultur

Der Reichtum eines Landes zeigt sich auch in den Kunstsammlungen seiner großen Museen. Spitzenwerke in der Kunst erweisen sich als Publikumsmagnete für die Museen und erhöhen deren Attraktivität und Strahlkraft. Der Erwerb von herausragenden Werken gelingt auch mit Geldern aus dem Wettmittelfonds.

Mit Lotteriemitteln werden die Orchester- und Chorlandschaft sowie die großen und kleinen Festivals gefördert. Auch der künstlerische Nachwuchs an den Musikhochschulen kann dank dieser Gelder eine hervorragende Ausbildung genießen. Die regionale Kultur wird in Gestalt der Landes Bühnen gestärkt und auch die kleinen freien Bühnen profitieren. Alle erhalten sie ihren Teil vom großen Lottokuchen. Allein im Jahr 2015 belief sich dieser auf 33,3 Mio. €.

Denkmalpflege

Schlösser und Burgen prägen das Landschaftsbild an Rhein, Neckar und Donau. Historische, gepflegte Altstädte stehen für Lebensqualität. Dank der Förderung der Denkmalpflege mit Lottomitteln können Land und Kommunen dieses Kulturerbe aus vielen Jahrhunderten für die Nachwelt bewahren. Über den Wettmittelfonds konnten hier in 2015 24,9 Mio. € für Projekte im ganzen Land bereitgestellt werden.

Soziales und Wohlfahrt

Der Wettmittelfonds fördert die Selbsthilfe und das bürgerliche Engagement. Zuschüsse fließen an Sozialstationen, in die ambulante Altenbetreuung oder in die Haus- und Familienpflege. Auch die sozialen Dienste für Behinderte sowie Maßnahmen für die Suchthilfe können mit den Geldern unterstützt und realisiert werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Kinderkrankenpflege und Frühförderung behinderter Kinder. Insgesamt wurden für förderungswürdige Projekte im Sozialbereich 14,8 Mio. € in 2015 erwirtschaftet und vergeben.



Doppeltes Lotto-Glück für den Blauen Turm in Bad Wimpfen: Für die Sanierung wurden 2015 über das mit Lotteriemitteln gespeiste Denkmalförderprogramm 175.340 € und über die GlücksSpirale weitere 200 T€ bereitgestellt.

Wettmittelfonds 2015			
	in Mio. €	in %	
Sport	59,3	44,8 %	
Kunst und Kultur	33,3	25,2 %	
Denkmalpflege	24,9	18,8 %	
Soziales	14,8	11,2 %	
Gesamt	132,3		100 %

Catch the Sixty in Freiburg, Mannheim und Ulm

Geotracking-Gewinnspiel mit über 4.000 Selfies im Hochsommer

Neue Wege im Jubiläumsjahr: Zum 60. Geburtstag des Klassikers LOTTO 6aus49 hat Lotto Baden-Württemberg das Geotracking-Eventspiel Catch the Sixty in die Städte Freiburg, Mannheim und Ulm gebracht. Die interaktive Schnitzeljagd sorgte im Hochsommer 2015 zwar für körperliche Anstrengungen, die sich aber lohnten, denn die Teilnehmer konnten etwas gewinnen.

An drei Samstagen im Juli bewegten sich menschliche Lottozahlen zu Fuß, per Fahrrad und in der Straßenbahn durch die Städte. Alle trugen gelbe T-Shirts mit den Zahlen 1 bis 49 – zum Jubiläum war zusätzlich sechsmal die 60 darunter, die per GPS-Tracking über die Internetseite www.catch-the-sixty.de geortet werden konnte. Wer die Jubiläumszahl traf, machte ein Selfie mit ihr, lud das Bild auf die Aktionsseite und sicherte sich so



die Chance auf einen Gewinn von siebenmal 500 € pro Stadt. Die Spielteilnahme war ab 18 Jahren erlaubt.

Medienpartner der Aktion war der Radiosender bigFM, der in allen drei Städten mit Moderator und direkter Live-Berichterstattung dabei war. Zentraler Standort war jeweils das Lottomobil, das in den Fußgängerzonen von Freiburg, Mannheim und Ulm nicht zu übersehen war. Hier wurden die Positionen der 60er auf einem Bildschirm live angezeigt. Insgesamt wurden über 4.000 Selfies mit der menschlichen Jubiläumszahl 60 auf die Internetseite www.catch-the-sixty.de hochgeladen. Auf diese Homepage wurde während des Aktionszeitraums knapp 50.000 Mal zugegriffen.

In der Quadratestadt Mannheim gastierte Catch the Sixty am 18. Juli 2015. Das Bild zeigt einen Teilnehmer, der für sein Selfie nicht nur die menschliche 60 gefunden hat, sondern auch den 60 Meter hohen Wasserturm als Hintergrund wählte. Wie eine Woche zuvor in Freiburg fiel der Startschuss für die Aktion um Punkt 11 Uhr. In Mannheim war der zentrale Ort auf den Kapuzinerplanken. Hier standen auch das Lottomobil und genügend Liegestühle. Bei satten 30 Grad Außentemperatur wurden diese entsprechend genutzt, um sich von der Jagd nach der 60 auszuruhen.

Spielen mit Verantwortung



Die Broschüre „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ ist in allen Annahmestellen in Baden-Württemberg sichtbar ausgelegt.

In den Schulungen für Lotto-Annahmestellen kamen Filmsequenzen zum Einsatz, die typische Verkaufssituationen aus dem Alltag nachstellen.

Konsequente Ausrichtung auf Jugend- und Spielerschutz

Glücksspiel ist kein gewöhnliches Produkt, sondern mit besonderen Gefahren verbunden. Lotto Baden-Württemberg verfolgt im Spieler- und Jugendschutz eine nachhaltig und langfristig angelegte Unternehmenspolitik. Grundlage dafür ist ein Sozialkonzept, das gemeinsam mit der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart (eva) entwickelt wurde und fortlaufend evaluiert wird. Das Sozialkonzept fußt auf den drei Säulen Verbraucherinformation und -aufklärung, einer verantwortungsbewussten Ausgestaltung der Angebotsstruktur und der Bereitstellung diverser Hilfsangebote. Das bewährte Modell der staatlichen Lotterien in Deutschland gewährleistet im Sinne des ordnungsrechtlichen Auftrags eine unmittelbare Kontrolle durch staatliche Stellen. Die quantitative und qualitative Begrenzung des Spielangebots dämmt die Spielsuchtproblematik wirkungsvoll ein. Ein effektiver und nachhaltig betriebener Spieler- und Jugendschutz ist die Grundlage hierfür.

Verbraucherinformation und -aufklärung

Die Spielangebote des Unternehmens verlangen einen verantwortungsbewussten Umgang. Eine unkontrollierte Teilnahme an Glücksspielen kann zu erheblichen Problemen führen. Dies sind die zentralen Botschaften, die im Mittelpunkt der Informations- und Aufklärungsarbeit stehen. Alle Spielscheine, Lose, Quittungen, Werbemittel und Informationsbroschüren tragen gut sichtbare Warnhinweise, die über die Hilfsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Suchtrisiken und das Spielverbot Minderjähriger informieren. Die in allen Annahmestellen und auf der Internetseite der Gesellschaft www.lotto-bw.de verfügbare Broschüre „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ klärt über die mit dem Glücksspiel verbundenen Gefahren auf und veranschaulicht Verhaltensweisen, die zur Suchtprävention beitragen.

Die Vertriebspartner in den Annahmestellen spielen bei der Früherkennung und Vermeidung exzessiven Spielens eine entscheidende Rolle. Die Gesellschaft organisiert regelmäßig zahlreiche Schulungen. Die Dauer der Intensivschulungen richtet sich nach dem Gefährdungspotential des jeweiligen Glücksspielangebots und umfasst mindestens acht Stunden. Die Präsenzs Schulungen dauern jeweils vier Stunden und werden seit 2015 durch weitere vier Stunden E-Learning ergänzt.



Verantwortungsbewusste Angebotsstruktur

Die Angebotsstruktur der Gesellschaft ist bei den Produkten in den Annahmestellen und auf der Internetseite www.lotto-bw.de technisch so gestaltet, dass ein effektiver Spielerschutz gewährleistet ist. Bei den klassischen Lotterien zählt hierzu zum Beispiel die Begrenzung der Jackpotlaufzeit und -höhe, für die Spielmöglichkeit im Internet u.a. die Definition monatlicher Einsatzlimits. An den schnelleren und damit risikoreicheren Sportwetten und der täglichen Lotterie KENO kann ausschließlich mit einer persönlichen Kundenkarte teilgenommen werden. Dies ermöglicht auch den Abgleich mit der Sperrdatei und möglicherweise den Ausschluss gefährdeter Personen vom Spiel. Um die Einhaltung der Vorschriften im Spieler- und Jugendschutz zu überprüfen, führt das Unternehmen regelmäßig Testkäufe mit spezialisierten Agenturen in den Annahmestellen durch.

Prävention von pathologischem Spielverhalten

Seit 2015 unterstützt die Gesellschaft das Projekt „Joker“ der Lörracher Präventionseinrichtung Villa Schöpflin. Innerhalb dieses Projektes wurde ein neues Programm zur Prävention von Glücksspielsucht bei jungen Menschen entwickelt. Das Projekt „Joker“ wird in der Jugendberufshilfe Anwendung finden. Es enthält verschiedene Unterrichtsmaterialien – unter anderem eine App, die in Zusammenarbeit mit der DHBW Lörrach entwickelt wurde. Die Anwendung soll im Rahmen der Unterrichtsmodule vorgestellt werden, kann aber auch unabhängig von Fachkräften auf dem Smartphone installiert und verwendet werden. Die App gibt Impulse zur Information und Motivation des Benutzers und erinnert an ein selbst gewähltes Einsatzlimit zur Selbstkontrolle. Die Pilotphase des Projektes wurde Ende 2015 abgeschlossen.

Weiterentwicklung des Spieler- und Jugendschutzes mit dem Präventionsbeirat

Seit 2013 arbeitet die Gesellschaft mit einem Präventionsbeirat zusammen. Der Austausch mit externen Fachberatern hat zum Ziel, die Maßnahmen zum Spieler- und Jugendschutz weiter zu intensivieren und immer neue Impulse für das Unternehmen zu setzen. Die Einrichtung des Präventionsbeirates unterstützt auch die Weiterentwicklung des Sozialkonzeptes der Gesellschaft. Damit begleitet der Beirat auch die Maßnahmen des Unternehmens im Bereich der Spielsuchtprävention. Zu seinen Mitgliedern gehören Prof. Dr. Tilman Becker (Universität Hohenheim, Geschäftsführender Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel), Günther Zeltner (Senior Berater und Präventionsexperte bei der eva), Christa Niemeier (Referentin für Suchtprävention bei der Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg), Dr. Mira Fauth-Bühler (Leiterin der AG Spielsucht am Central Institute of Mental Health der Universität Heidelberg) und Heidi Kuttler (ehem. Geschäftsführerin der Lörracher Villa Schöpflin, Zentrum für Suchtprävention).



Logo der „Joker“ App zur Prävention von Glücksspielsucht.

Lotto im Internet

Ständige Serviceverbesserungen für den Kunden zahlen sich aus

Der Kunde heute möchte von jedem Ort und zu jeder Zeit seinen Tipp abgeben können. Die überwiegende Anzahl der Spielaufträge werden jedoch auch in Zukunft in den Annahmestellen im Land abgegeben. Um dem Kunden einen besseren Service zu bieten, wird das Onlineangebot von Lotto Baden-Württemberg ständig verbessert. Ob über die Homepage www.lotto-bw.de oder via Smartphone über die App: Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, sich über das aktuelle Angebot zu informieren und seinen Tipp abzugeben.



Tippen von unterwegs: Immer mehr Spielteilnehmer geben ihre Tipps auch per Smartphone ab.

Für Glücksspiele im Internet gelten dabei die gleichen Regeln wie in einer Annahmestelle. Nur Erwachsene dürfen die Produkte von Lotto Baden-Württemberg erwerben, das heißt, der Spielteilnehmer muss mindestens 18 Jahre alt sein. In den Annahmestellen stellen dies die Mitarbeiter sicher. Auf der Seite www.lotto-bw.de hat Lotto Baden-Württemberg hierzu ein Verfahren aufgesetzt, um dem Jugendschutz und verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel gerecht zu werden.

Die über den Eigenvertrieb auf www.lotto-bw.de eingenommenen Spieleinsätze der Gesellschaft belaufen sich im Berichtsjahr auf 41,2 Mio. €. Das sind 39,2% bzw. rund 11,6 Mio. € mehr als im Vorjahr. Am Gesamtumsatz der Gesellschaft haben die Umsätze über das Internet einen Anteil von 4,4%. Die Einsätze der gewerblichen Spielvermittler, die die Einsätze ihrer baden-württembergischen Kunden bei der Gesellschaft einspielen müssen, sind hierin nicht enthalten. Die Anzahl der Kunden, die sich auf der Internetseite www.lotto-bw.de registriert haben und entweder in einer Annahmestelle oder durch das Anmeldeverfahren auf der Internetseite der Gesellschaft identifiziert haben, beläuft sich bis Ende 2015 auf mehr als 123.000.

Verkürztes Registrierungsverfahren

Um seinen Tipp online abgeben zu können, muss sich der Spielteilnehmer registrieren. Im Dezember 2014 wurde das Registrierungsverfahren für den Kunden vereinfacht. Konnte der Anmeldeprozess davor noch mit einem Gang in die Annahmestelle abgeschlossen werden, ist dies nun auch online möglich. 2015 wurde das Registrierungsformular nochmals überarbeitet und kundenfreundlicher gestaltet. Nach wie vor erhält der Kunde einen finalen Aktivierungscode, den er auf der Internetseite der Gesellschaft bzw. in seinem persönlichen Kundenkonto eingeben muss. Danach ist der Spielteilnehmer vollständig identifiziert.

Lottoscheinabgabe via App

Spielaufträge können auch mit der App von Lotto Baden-Württemberg abgegeben werden. Damit bietet die Gesellschaft nicht nur einen Service für mobile Kunden, sondern verbindet auch die Lotto-Annahmestellen mit der Online-Welt. Mithilfe der Postleitzahl kann innerhalb der App zum Beispiel die nächstgelegene

Annahmestelle ermittelt werden, zu der sich der Kunde leiten lassen kann. In 2015 wurde die App kontinuierlich weiterentwickelt. Der Kunde hat nun die Möglichkeit, seine Login-Daten zu speichern und Quicktipps – zufällige, vorbereitete Spielvorhersagen, die es in Annahmestellen seit jeher gibt – abzugeben. Mit der Funktion „Quick Shake“ kann der Kunde durch einmaliges Schütteln des Mobiltelefons einen Quicktipp erzeugen und direkt abgeben.

Auch auf der Smartwatch am Handgelenk ist Lotto Baden-Württemberg vertreten. Seit November 2015 bietet die Gesellschaft eine App speziell für die Apple Watch an. Hierauf lassen sich die Gewinnzahlen und Jackpothöhen für den Klassiker LOTTO 6aus49 und die europäische Lotterie Eurojackpot direkt am Handgelenk abrufen. Die „Checks“-Funktion der Anwendung informiert darüber hinaus über die aktuellen Annahmeschlusszeiten. Nimmt der Spielteilnehmer in einer Lotto-Annahmestelle am Spiel teil und hält eine Spielquittung in der Hand, kann er nach Bekanntgabe der Zahlen prüfen, ob er gewonnen hat. Hierzu muss die Spielauftragsnummer, die auf jeder Spielquittung vermerkt ist, innerhalb der App eingegeben werden.



Lotto am Handgelenk: Seit November 2015 bietet die Gesellschaft eine App speziell für die Apple Watch an.

Spielen auf der zentralen Seite www.lotto.de

Seit März 2012 ist die Spielteilnahme auch über die Seite www.lotto.de möglich. Der Nutzer wird auf der Basisseite aller 16 Landeslotteriegesellschaften nach seinem Bundesland gefragt. Baden-Württemberger, die ihren Tipp auf lotto.de abgeben, spielen nach erfolgter Anmeldung auf der Seite www.lotto-bw.de.



Vereinfachtes und kundenfreundliches Registrierungsverfahren. Das Verfahren wurde 2015 nochmals besser gestaltet. Oberste Priorität haben dabei immer der Jugendschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Glücksspiel.

Lotto Baden-Württemberg in den Sozialen Medien

Gut vernetzt auf allen Kanälen

Die Präsenz in den Sozialen Medien wurde von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH im Jahr 2015 weiter ausgebaut. Immer mehr Spielteilnehmer folgen dem Unternehmen online und informieren sich in den sozialen Netzwerken über das Unternehmen, dessen Spielangebot und Engagement zugunsten von Sport, Sozialem, Kunst und Kultur und Denkmalschutz. Soziale Medien ermöglichen den Austausch mit den Nutzern in Echtzeit. Eine interessante Mischung aus Information und Unterhaltung, speziell ausgerichtet auf den jeweiligen Kanal, macht den Erfolg der einzelnen Seiten aus. Der Spieler- und Jugendschutz bleibt dabei gewährleistet. Die Warnhinweise zum Glücksspiel ab 18 Jahren, Suchthinweise und die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind voll integriert.

Trends umsetzen und Verantwortung tragen

Seit Beginn der Social-Media-Aktivitäten von Lotto Baden-Württemberg im Jahr 2013 auf der Plattform Facebook hat eine kontinuierliche Erweiterung der Präsenz in den verschiedenen Netzwerken stattgefunden. Zunächst kamen in 2014 die Kanäle Google+ und YouTube hinzu. Seit 2015 ist Lotto Baden-Württemberg auch auf den Fotoplattformen Instagram und Pinterest sowie auf dem Microblogging-Dienst Twitter für interessierte Spielteilnehmer zu finden.

Im Jahr 2015 startete Lotto Baden-Württemberg mit „Trikots für Deinen Verein“ erstmals eine Aktion auf Facebook, deren Ziel es war, die Sportvereine im Land zu unterstützen. Baden-württembergische Vereine aus den Sparten Fußball, Handball, Volleyball und Basketball konnten sich auf Facebook bewerben und Trikotsätze gewinnen. Per Abstimmung wurden die Gewinnvereine ermittelt. Ein weiteres Highlight war ein digitaler Adventskalender, hinter dessen Türchen sich jeden Tag attraktive Preise verbargen.

Im Jahr 2015 startete Lotto Baden-Württemberg auf Facebook eine Kampagne, bei der die Vereine im Land Trikotsätze gewinnen konnten.



Starke und transparente Partnerschaften

Im Jahr 2015 wurde Lotto Baden-Württemberg Team Partner des VfB Stuttgart. Über die sozialen Netzwerke können die Spielteilnehmer diese starke Partnerschaft stets begleiten: von der Vertragsunterzeichnung über die Startaufstellung bis live im Stadion. Auch über das Engagement von Lotto Baden-Württemberg in den Bereichen Soziales, Denkmalschutz sowie Kunst und Kultur werden unsere Kunden über die Online-Kanäle stets auf dem Laufenden gehalten.

Einblicke ins Unternehmen gewähren

Über die Social-Media-Kanäle wird den Kunden die Möglichkeit gegeben, einen Blick hinter die Kulissen von Lotto Baden-Württemberg zu werfen. Die Gesellschaft gewährt Einblicke in Themen und Orte, die der Öffentlichkeit ansonsten verborgen bleiben. Beispielhaft sind hier Bilder der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier 2015 in der Unternehmenskantine zu nennen. Oder auch daumendrückende Fans des VfB Stuttgart unter den Mitarbeitern der Gesellschaft, unmittelbar vor der nächsten Fußballpartie des Teampartners. Die Markenbindung zu Lotto-Baden-Württemberg wird durch diese sogenannten Insights gestärkt. Der Kunde entwickelt größere Sympathie zur Marke Lotto Baden-Württemberg, da sie auf den Social-Media-Kanälen ein Gesicht bekommt.



Auch in den sozialen Netzwerken starke Partner: der VfB Stuttgart und Lotto Baden-Württemberg.

Informationsverarbeitung



Norbert Müller, Direktor

Sicher, verschlüsselt, schnell, flexibel

Sobald der Kunde seinen Tipp in der Annahmestelle, über die Homepage oder mobil abgegeben hat, geht es los. In Sekunden wird der Spielauftrag verschlüsselt und nach den höchsten Sicherheitsstandards der Branche in die Zentrale nach Stuttgart übertragen. Die an den Terminals in den Annahmestellen in Baden-Württemberg erfassten Spielscheine werden über ein verschlüsseltes privates Unternehmensnetzwerk an die Zentralrechner von Lotto Baden-Württemberg übermittelt. Die Übertragung der Spielaufträge via Internet oder App erfolgt über verschlüsselte öffentliche Transportwege, die durch digitale Signaturen gesichert sind.

In Zeiten, in denen sich hohe Jackpots bilden, sind bestimmte Kapazitätsreserven notwendig, um das immense Datenvolumen zu verarbeiten. Um flexibel auf diese Anforderungen reagieren zu können, wurde eine komplett virtualisierte, über zwei Rechenzentren verteilte Netzwerk-, Server- und Storage-Systemlandschaft aufgebaut. Die Rechenzentren sind mit modernster Infrastruktur ausgestattet, sodass der Spielbetrieb rund um die Uhr möglich ist. Auch für die spätere Gewinnermittlung ist diese moderne, leistungsstarke und sich jederzeit weiterentwickelnde IT das Herzstück des Unternehmens.

Durch die Mitgliedschaft in den internationalen Organisationen World Lottery Association (WLA) und European Lotteries (EL) werden von Lotto Baden-Württemberg die höchsten Standards der Informationssicherheit und Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001-2013 erfüllt. In der IT laufen alle Daten zusammen, die Prozesse im Hintergrund werden gesteuert und es muss in kürzester Zeit auf Veränderungen reagiert werden. Jede Woche werden rund 2,2 Mio. Spielaufträge verarbeitet. Die dabei entstehenden unternehmensrelevanten Daten werden in einem modernen Business Intelligence System verarbeitet und aufbereitet.

Riesige Datenmengen werden täglich sicher, verschlüsselt und schnell in modernen Netzwerk-, Speicher- und Serversystemen verarbeitet.



Kundenservice

Mehr Zeit für die Kunden

Verlängerte Servicezeiten

Im Oktober 2015 wurden die Servicezeiten im Kundenservice verlängert. Von Montag bis Samstag sind die Kundenberater von Lotto Baden-Württemberg von 8 bis 19 Uhr zu erreichen. Ob Erläuterungen zum Ausfüllen von Spielscheinen, Fragen zu aktuellen Gewinnzahlen und -quoten, Informationen zum aktuellen Spielangebot, zum Fußball-TOTO und Sportwetten oder zum Beispiel zu den Systemen beim Eurojackpot: Die Mitarbeiter helfen den Kunden zielgerichtet weiter.

Callback-Service

Der Kundenservice der Gesellschaft beantwortet alle Fragen rund um die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Ob per E-Mail oder Telefon: Die Kommunikation mit dem Kunden und die zeitnahe Hilfe stehen im Mittelpunkt. Mit dem sogenannten Callback-Service kann sich der Kunde auch anrufen lassen. Durch das Ausfüllen eines kurzen Online-Formulars kann er den gewünschten Tag, die Uhrzeit und das Thema für den Rückruf eintragen und wird von einem Mitarbeiter zum gewünschten Termin angerufen.

Schnelle und präzise Antworten

Besonders in hohen Jackpotphasen häufen sich die Anfragen von Kunden und Spielinteressierten. Wie hoch ist der Jackpot exakt? Wie sehen die Gewinnpläne für LOTTO 6aus49 aus? Wie waren die Gewinnzahlen und Quoten der vergangenen Ziehungen? Wann ist der genaue Annahmeschluss? Auf all diese Fragen haben die Mitarbeiter im Kundenservice schnelle und präzise Antworten.

Alle Kanäle werden genutzt

Seit die Gesellschaft in den Sozialen Medien aktiv ist, wenden sich die Kunden auch über diese Kanäle an die Mitarbeiter und stellen ihre Fragen. Auf einen Post oder Tweet von Kunden wird ebenfalls schnell und kompetent reagiert und meist zusätzlich ein Link zu den entsprechenden Hintergrunddaten auf der Homepage angegeben.



Der Kundenservice von Lotto Baden-Württemberg ist telefonisch unter 0711 81000 444 und per E-Mail unter kundenservice@lotto-bw.de zu erreichen.

Höhepunkt des Jubiläumsjahrs auf dem Cannstatter Wasen

Lotto Baden-Württemberg feiert den runden Geburtstag mit seinen treuen Stammspielern



Der 60. Geburtstag des Klassikers LOTTO 6aus49 wurde im Oktober auf dem Cannstatter Volksfest gefeiert. Mit mehr als 4.000 Gästen war das exklusiv angemietete Festzelt auf dem Wasen zum Bersten gefüllt. Schon bevor Stargast DJ Ötzi die Bühne betrat, standen alle Gäste auf den Bänken und ließen sich von der tollen Atmosphäre mitreißen.

Natürlich durfte bei der großen Feier am 4. Oktober ein Gewinnspiel nicht fehlen. Unter den Gästen wurden sechsmal 1 T€ verlost. Als Glücksfee des Abends erwies sich unter anderen Box-Weltmeisterin Alesia Graf, die direkt auf der Bühne die glücklichen Gewinner ermittelte.



Die Band „Geile Zeit“ sorgte für Unterhaltung im Zelt. Das Highlight des Abends war der Auftritt von DJ Ötzi. Mit seinen Hits und Ohrwürmern brachte er die Stimmung im Zelt zum Höhepunkt. Alle feierten gemeinsam auf den Bierbänken und ließen sich vom Stargast mitreißen. Abgerundet wurde das Programm mit vielen Überraschungen, einer Fotobox und wasentypischem Essen.

Die Veranstaltung war speziell für die vielen Stammspieler im Südwesten konzipiert. Die Eintrittskarten für „Lotto hockt“ wurden zum größten Teil über ein Gewinnspiel in den Lotto-Annahmestellen in Baden-Württemberg verlost. Über 22.000 Einsendungen gingen in der Zentrale des Glücks ein. Besonders glücklich waren die Gewinner, dass sie nicht nur Karten für sich selber erhielten, sondern auch jeweils vier Begleitpersonen zu diesem Event mitbringen durften.



Vertriebsorganisation

Wichtigste Vertriebspartner heute und morgen: Die Annahmestellen

Die mehr als 3.200 Annahmestellen im Land bilden den wichtigsten Vertriebsweg der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Sie sind für die Mehrzahl der Kunden erster Ansprechpartner rund um das Thema Lotto. Der Betrieb und die Weiterbildung des Personals in den Annahmestellen ist eine der Hauptaufgaben der Vertriebsorganisation. Durch ein umfangreiches Schulungsangebot, das die Gesellschaft zur Verfügung stellt, wurde auch im vergangenen Jahr das hohe Maß an Kompetenz und Seriosität in den Annahmestellen sichergestellt.

Umfangreiches Schulungsangebot offline und online

2015 fanden Schulungen zu den Themenkomplexen Produktwissen, Bedienung der Online-Technik und Spielsucht-Prävention/Jugendschutz statt. Zusätzlich zu den klassischen Präsenz-Schulungsmaßnahmen wurde für die Annahmestellen in Baden-Württemberg im Jahr 2015 ein neues E-Learning-Portal installiert, mit dem sich Annahmestellen-Betreiber und deren Angestellte zeit- und ortsunabhängig zu Themen rund um das Spielgeschäft weiterbilden können. Beispielsweise wurde im Jahr 2015 mit der Einführung dieser neuen Lernplattform eine Online-Schulung entwickelt, die den Annahmestellen hilft, die Vorgaben des Jugend- und Spielerschutzes im täglichen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Zum Jahresende wurde ein von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart entwickeltes Online-Lern-Modul zur Spielsuchtprävention bereitgestellt, das im Laufe des Jahres 2016 von allen Angestellten in Annahmestellen absolviert werden muss.

Testkäufe als Mittel der Qualitätssicherung

In mehr als 8.000 Testkäufen in den Annahmestellen des Landes – sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch durch externe professionelle Testkaufagenturen – wurde 2015 die Einhaltung der Vorgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag überprüft. Im Rahmen dieser Testkäufe hat sich die Gesellschaft aufgrund wiederholter Verstöße von zwölf Annahmestellen im Vertriebsnetz getrennt. Die Anzahl der Annahmestellen belief sich zum Ende des Jahres 2015 auf 3.219. In Baden-Württemberg steht damit rein rechnerisch betrachtet pro circa 3.350 Einwohnern eine Annahmestelle zur Verfügung.

Vernetzte Annahmestellen

Um die Annahmestellen im Land auch in den sozialen Netzwerken besser zu präsentieren hat die Gesellschaft im März 2015 die Aktion „Für Euch vor Ort“ gestartet. Die Annahmestellen waren aufgefordert, Bilder ihres Geschäftes einzusenden und beispielsweise über Ereignisse aus dem Arbeitsalltag zu berichten. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, falls die Annahmestellen über eine eigene Seite im Netzwerk Facebook verfügen, sich mit der Seite von Lotto Baden-Württemberg zu verbinden.



Seit 16 Jahren ist Birgits Lädle in Esslingen Hagensberg für Euch vor Ort. Und das Besondere? „Es gibt nichts, was man hier nicht findet. Beratung wird ganz groß geschrieben“, sagen die Kunden.

Personalentwicklung

Ausbildung, Weiterbildung und Young Lions

Ein sich kontinuierlich wandelnder Glücksspielmarkt und fortschreitende technische Entwicklungen stellen die Glücksspielbranche stets vor neue Herausforderungen. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg will diesen mit hervorragend qualifiziertem und jederzeit motiviertem Personal entgegenreten. Dabei setzt das Unternehmen bei seiner Personalentwicklung insbesondere auf die Säulen Aus- und Weiterbildung.

Um frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen, bietet das Unternehmen jährlich Ausbildungsplätze für angehende Kaufleute für Büromanagement sowie Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration an. Darüber hinaus werden regelmäßig Studienplätze unterschiedlicher Fachrichtungen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) vergeben. Bei guten Leistungen ist im Anschluss an die Ausbildung eine Übernahme garantiert. So haben in 2015 zwei Auszubildende ihre Ausbildung abgeschlossen. Beide wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Einmal an Bord von Lotto Baden-Württemberg genießen die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich intensiv weiterzubilden. Zum einen organisiert das Unternehmen regelmäßig hausinterne Maßnahmen, die sowohl von externen Referenten als auch von den Mitarbeitern selbst durchgeführt werden. Zum anderen besuchen die Mitarbeiter die Weiterbildungsveranstaltungen externer Seminaranbieter. Die jeweiligen Bedarfe werden in mindestens jährlich durchzuführenden Gesprächen zwischen Mitarbeiter und Führungskraft gemeinsam erörtert.

Touch Tomorrow – unter diesem Motto lud 2015 die Europäische Vereinigung der Lotterieuunternehmen (European Lotteries) die Glücksspielbranche zu ihrem jährlichen Kongress nach Oslo ein. Zu diesem hochkarätigen Kreis gesellte sich auch ein Mitarbeiter von Lotto Baden-Württemberg. Er hatte die Gelegenheit, als Young Lion, zusammen mit rund 20 anderen Nachwuchskräften verschiedener europäischer Lotteriegesellschaften, kreative und innovative Werbekonzepte zu komplexen und zukünftigen Themen zu erarbeiten und den geladenen Vertretern zu präsentieren. Sein Fazit: „Es war eine großartige Erfahrung. Die Zusammenarbeit im internationalen Kollegenkreis und die Möglichkeit, zukunftsweisende Themen zu gestalten, war sehr inspirierend. Die Teilnahme war aus persönlicher und fachlicher Sicht eine wirkliche Bereicherung. Ich empfehle jedem, eine solche Chance zu nutzen.“

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 191 Mitarbeiter. Davon waren 146 Mitarbeiter, einschließlich 9 Auszubildende, in einem Vollzeit- und 45 Mitarbeiter in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig.

Unternehmenskommunikation

Lotto als Partner und Impulsgeber

Wohl nie zuvor war das Medienangebot derart vielfältig wie in unserer Zeit. Wer dauerhaft Gehör finden will, muss im „Medienschwungel“ geschickt auf sich aufmerksam machen und Partner einbinden. In der Kommunikation des Unternehmens ist dieser Partnergedanke genau wie die Unterstützung des Gemeinwohls fest verwurzelt. Lotto Baden-Württemberg engagiert sich schon seit Anfang der 1990er-Jahre mit eigenen Mitteln in der Kultur- und Sportförderung. Dabei wird stets auf eine regionale Ausgewogenheit und die Einhaltung des Spieler- und Jugendschutzes geachtet. Kooperationsprojekte in den Bereichen Denkmalpflege und Soziales runden das umfassende Förderprogramm ab.

Erster Lotto-Museumspreis verliehen

Mit dem landesweiten Lotto-Museumspreis soll engagierte Museumsarbeit belohnt werden, die oft von großem ehrenamtlichen Engagement getragen wird. Einmal jährlich werden in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg Beispiele für herausragende Ausstellungskonzepte, Neuinszenierungen, gelungene Kooperationen oder museumspädagogische Angebote in nichtstaatlichen Museen ausgezeichnet. Die Resonanz auf die Erstauflage des Wettbewerbs im Jahr 2015 war überwältigend: 117 Museen aus dem Land nahmen teil. Sieger des mit 20 T€ dotierten Preises wurde das Ravensburger Museum Humpis-Quartier. Das Württembergische Psychiatrie-Museum Zwielfalten erhielt einen Extrapreis in Höhe von 5 T€.

Facettenreiche Öffentlichkeitsarbeit für die GlücksSpirale

Um die Öffentlichkeit über das breite gesellschaftliche Engagement der Rentenlotterie GlücksSpirale zu informieren, wurden 2015 u. a. zahlreiche symbolische Scheckübergaben und Vor-Ort-Termine in allen Landesteilen organisiert. Neben sozialen Projekten wurde dabei besonders die Förderung im Denkmalschutz herausgestellt.

Schwarzwald-Offensive: Weltcup-Standorte werden gefördert

Lotto Baden-Württemberg sponsert in den nächsten Jahren die Weltcup- und Grand-Prix-Skisportveranstaltungen im Schwarzwald. Die im November 2015 geschlossene Vereinbarung soll insbesondere den Standorten Titisee-Neustadt, Hinterzarten und Schonach Planungssicherheit geben und die Austragung der Weltcups sichern. Das Sponsorenpaket umfasst neben TV-relevanten Werbeflächen bei den Weltcups und Grand-Prix-Veranstaltungen weitere Werbe- und Brandingmaßnahmen an den Schanzen in Titisee-Neustadt, Hinterzarten und Schonach.



Der erste Lotto-Museumspreis ging an das Ravensburger Museum Humpis-Quartier. Anlässlich der Auszeichnung spendete Lotto Baden-Württemberg allen Besuchern am Wochenende der Verleihung freien Eintritt.

Mitgliedschaften und Zertifizierungen

Internationale Vernetzung für höchste Standards

Das Tagesgeschäft der Gesellschaft wird immer mehr von europäischen und sogar weltweiten Entwicklungen im Lotteriebereich beeinflusst. Durch eine stetige Vernetzung der Gesellschaft ist sichergestellt, dass die aktuellsten Entwicklungen immer präsent in der Zentrale sind. Lotto Baden-Württemberg ist Mitglied der europäischen Vereinigung der Lotterieunternehmen European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA). Beide Vereinigungen setzen wichtige internationale Standards für staatliche Lotterien, die dem Spielteilnehmer die Vertrauenswürdigkeit des staatlichen Angebotes nachweisen.

Sicherheitsstandards auf höchstem Niveau

Mit der Zertifizierung nach den Responsible-Gaming-Standards der EL dokumentiert Lotto Baden-Württemberg, dass die Gesellschaft den höchsten Anforderungen im Bereich des verantwortungsvollen Spielens gerecht wird. Die Zertifizierung nach WLA-Standard ist bereits seit 2008 eine Auszeichnung, die die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg für die Einhaltung international gültiger Sicherheitsstandards im Lotteriespielwesen erhält. Jährlich wird überprüft, ob die Abwicklung der angebotenen Lotterien und Wetten den von der WLA festgelegten Vorgaben entspricht. Damit erfüllt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ständige Qualitätskontrollen, um die ordnungsgemäße Durchführung des Spielangebots zu gewährleisten.

ISO- und WLA-Standards bei Lotto Baden-Württemberg

Lotto Baden-Württemberg ist nach den ISO- und WLA-Standards zertifiziert. Dies bedeutet, dass das Unternehmen die derzeit höchsten internationalen Sicherheitsanforderungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie erfüllt. Seit 2008 ist das Unternehmen mit dem ISO/IEC 27001:2005-Standard ausgezeichnet, den die Zertifizierungsstelle des TÜV SÜD vergibt und jährlich kontrolliert.

Jährlicher Corporate-Governance-Bericht

Alle landesbeteiligten Unternehmen in Baden-Württemberg sind verpflichtet, jährlich einen Public-Corporate-Governance-Kodex zu erstellen. Dieser wird dem Aufsichtsrat der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg jährlich zur Beschlussfassung vorgelegt. Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, ist dieser Bericht auch auf der Homepage der Gesellschaft unter www.lotto-bw.de hinterlegt und kann öffentlich eingesehen werden.

Responsible-Gaming-Zertifizierung

2015 hat sich die Gesellschaft im Rahmen der Responsible-Gaming-Standards der European Lotteries (EL) erfolgreich re-zertifiziert. Anhand zehn unterschiedlicher Kategorien, die durch die EL vorgegeben werden, wurden das Unternehmen und die angeschlossenen Bezirksdirektionen von einem externen Dienstleister untersucht. Das Vorhandensein strukturierter Prozesse über alle Bereiche der Responsible-Gaming-Standards hat sich bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.



Europäische Organisation der gemeinwohlorientierten Lotterien.



Die WLA ist eine weltweite Organisation, die sich für die Interessen der staatlich zugelassenen Lotteriegesellschaften einsetzt.

Lotto-Partnertag am Bodensee

Annahmestellen sind und bleiben wichtigster
Vertriebspartner für Lotto Baden-Württemberg



Bewährte Konzepte soll man nicht verändern, heißt es. So setzte die Gesellschaft am 27. September den erfolgreichen Partnertag aus 2014 fort. Mehr als 1.500 Vertriebspartner aus ganz Baden-Württemberg folgten der Einladung an den Bodensee und besuchten die Veranstaltung im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen. Für das Rückgrat von Lotto Baden-Württemberg war an diesem Tag viel geboten. An rund 30 Ständen konnten sich die Annahmestellenbetreiber und deren Angestellte über aktuelle Themen informieren. Vorträge, ein Gewinnspiel und ein spezielles Kinderprogramm rundeten das Angebot ab.

Der Lotto-Partnertag stand unter dem Motto „Die Annahmestelle der Zukunft“. So stellte sich zum Beispiel erstmals die in Nürnberg ansässige LOTTO-Akademie vor. Sie bietet Annahmestellenleitern und deren Mitarbeitern Produktschulungen, Motivationskurse und Seminare rund um das Geschäft an. Auch ilo-proFIT, das gemeinsame Vertriebs-Tochterunternehmen der Lottogesellschaften Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, präsentierte sich mit insgesamt 17 Partnern in Friedrichshafen. Dabei standen Tipps, Anregungen und zusätzliche Verdienstmöglichkeiten für die Annahmestellen im Fokus.

Vor Ort waren außerdem verschiedene Fachbereiche aus der Stuttgarter Lotto-Zentrale. Mitarbeiter aus den Bereichen Terminaltechnik, Vertrieb, Produktentwicklung, Kundenservice und Unternehmenskommunikation standen Rede und Antwort.

Die Veranstaltung verdeutlichte noch einmal, dass die Annahmestellen im Land der wichtigste Vertriebsweg für Lotto Baden-Württemberg sind. Auch wenn der Trend hin zu mobilen Anwendungen geht, wird doch der überwiegende Teil der Spieleinsätze dort



getätigt. Der Lotto-Partnertag ist so nicht nur eine Wertschätzung für die Annahmestellen, sondern auch eine Investition in das Vertriebsnetz in Baden-Württemberg. Deshalb wird die Reihe fortgesetzt.



Lagebericht

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

- Rechtsgrundlagen
- Branchenentwicklung
- Wirtschaftsbericht
- Sonderauslosungen
- Vertriebsorganisation
- Spielsuchtprävention und Jugendschutz
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Chancen und Risiken
- Ausblick

Rechtsgrundlagen

Die Gesellschaft führt in Baden-Württemberg die vom Land veranstalteten Lotterien und Wetten durch. Die Einzelheiten sind im Geschäftsbesorgungsvertrag vom 17. September 2010 geregelt, der rückwirkend zum 1. August 2010 wirksam wurde. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 16 Mio. €. Mit Zustimmung des Landes und Erlaubnis des Regierungspräsidiums Karlsruhe veranstaltete die Gesellschaft auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit weiteren 15 Unternehmen den Deutschen Lotto- und Totoblock. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist der Blockvertrag in der Fassung vom 4. Dezember 2007. Zweck des Zusammenschlusses ist die Veranstaltung und Durchführung von Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Spielplänen. Grundlage für die gemeinsame Durchführung der ODDSET-Sportwette ist der ODDSET-Kooperationsvertrag vom 1. Januar 2007. Seit 23. März 2012 wird die Lotterie Eurojackpot in Baden-Württemberg angeboten. Die Gesellschaft ist dazu am 7. Juni 2011 dem „Vertrag über die Poolung Eurojackpot“ beigetreten. Am 1. Juli 2012 wurde der erste Glücksspieländerungsstaatsvertrag wirksam. Das Landesglücksspielgesetz ist seit dem 29. November 2012 in Kraft.

Branchenentwicklung

Die Gesamteinsätze aller Spielarten in den als „Deutscher Lotto- und Totoblock“ (DLTB) bezeichneten Unternehmen betragen im Berichtsjahr rund 7,3 Mrd. € und lagen damit um 4,2% über denen des Vorjahres. Dieser Einsatzzuwachs ist zum einen darauf zurückzuführen, dass es in 2015 eine 53. Veranstaltungswoche gab. Zum anderen war im Jahr 2015 insbesondere bei der Lotterie Eurojackpot, aber auch beim LOTTO 6aus49 eine äußerst günstige Jackpotentwicklung zu verzeichnen. So lag im Jahr 2015 in insgesamt 14 Ziehungen der Lotto-Jackpot bei über 20 Mio. €, während dies im Jahr 2014 lediglich in sieben Ziehungen der Fall war. Bei der Lotterie Eurojackpot erreichte im Jahr 2015 zu den Ziehungen am 8. und 15. Mai erstmals ein Jackpot seit deren Einführung im Jahr 2012 den maximal möglichen Betrag von 90 Mio. €. Darüber hinaus bildeten sich bei dieser europäischen Lotterie im Laufe des Jahres 2015 noch drei weitere nennenswerte Jackpots zwischen 46,2 Mio. € und 49,7 Mio. €.

Gleichzeitig wurde die Spielgeschäftsentwicklung im DLTB im Jahr 2015 jedoch, wie bereits in den vergangenen Jahren, in erheblichem Maße durch die Umsetzung der Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages bzw. des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Glücksspieländerungsstaatsvertrages bestimmt. Dabei war zu beobachten, dass die zahlreichen kommerziellen Anbieter auch im Jahr 2015 nahezu ungehindert auf dem Lotterie- und Sportwettmarkt aktiv waren und so ihre Marktposition weiter festigen konnten.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

Gerade im Hinblick auf die vom Gesetzgeber geforderte Spielsuchtprävention ist diese Entwicklung bedenklich, da das Angebot der privaten Anbieter zu einem überwiegenden Teil Spiele umfasst, denen im Vergleich zum staatlichen Angebot eine deutlich höhere Suchtgefährdung beizumessen ist. So verfügen beispielsweise die privaten Sportwettanbieter über ein sehr umfangreiches Wettangebot, das nicht nur vor Ort in zahlreichen Wettbüros, sondern auch über das Internet angeboten wird. Da diese Konkurrenzanbieter, die ihren Geschäftssitz überwiegend im Ausland haben, im Gegensatz zu den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks über Jahre hinweg weder Lotteriesteuer noch Zweckerträge abführten, konnten diese Anbieter deutlich höhere Quoten anbieten und sich auf diese Weise einen bedeutsamen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Dabei kommt gerade auch dem Vertriebsweg Internet eine hohe Bedeutung zu. In diesem allgemein nach wie vor überdurchschnittlich wachsenden Medium konnten die Gesellschaften des DLTB erst wieder im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 aktiv werden und interessierten Kunden die Möglichkeit offerieren, diesen Vertriebsweg für die Spielteilnahme zu nutzen. Allerdings ist es der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg weiterhin nicht erlaubt, ODDSET-Wetten und Sofortlotterien im Internet anzubieten, während illegale Anbieter hier weitgehend ungehindert aktiv sind und Kunden an sich binden. Das gleiche gilt auch für Anbieter, die vom Ausland aus illegale Wetten auf das deutsche LOTTO 6aus49 anbieten.

Mit einem Gesamtspieleinsatz von 946,1 Mio. € betrug der Anteil der Gesellschaft am Blockaufkommen im Jahr 2015 13%, was in etwa dem Einwohneranteil Baden-Württembergs am bundesweiten Bevölkerungsstand entspricht. Gleichzeitig lag der Zuwachs der Gesamteinsätze im Vergleich zu den 52 Veranstaltungswochen des Vorjahres in Baden-Württemberg mit +5% über dem Bundesdurchschnitt von +4,2%.

In Anbetracht der für die Spielgeschäftsentwicklung des Jahres 2015 maßgeblichen Einflussfaktoren einerseits und der anhaltend schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der nach wie vor bestehenden Konkurrenzsituation zu kommerziellen Glücksspielanbietern, zeigten die Spieleinsätze im DLTB eine insgesamt positive Entwicklung.

Hierauf deutet auch die Umsatzentwicklung im Einzelhandel hin. So lagen zum einen die Einzelhandelsumsätze insgesamt (ohne Handel mit Kfz) im Jahr 2015 nominal um 2,8% über denen des Vorjahres, wobei der für das Vertriebsnetz bedeutsame Einzelhandelssektor mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren sogar ein nominales Plus von 2,9% verzeichnen konnte. Zum anderen war im Sektor Internet- und Versandhandel mit einem nominalen Plus von 9,2% erneut ein deutlich überdurchschnittliches Kaufverhalten eingetreten, was wiederum darauf hindeutet, dass sich der Vertriebsweg Internet generell einer weiterhin



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

steigenden Beliebtheit erfreuen konnte – ein Vertriebsweg, der im Glücksspielsektor über viele Jahre hinweg uneingeschränkt den illegalen Anbietern vorbehalten blieb und dessen Nutzung den Gesellschaften des DLTB auch im Jahr 2015 nur unter erheblichen Restriktionen möglich war.

Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2015 wurde insgesamt mit einem Anstieg des Spielgeschäftsergebnisses abgeschlossen. Dies ist insbesondere auf eine überdurchschnittliche Jackpotentwicklung in den Spielarten LOTTO 6aus49 und Eurojackpot zurückzuführen. Auch die Sofortlotterien konnten einen Umsatzanstieg verzeichnen. Ferner wirkte sich auch der Internetvertrieb über www.lotto-bw.de positiv auf die Spieleinsätze aus. Zu beachten ist zudem, dass 2015 kalendarisch bedingt 53 Veranstaltungswochen abgerechnet wurden.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

Im 68. Jahr ihres Bestehens konnte die Gesellschaft in den Staatslotterien und der Privatlotterie GlücksSpirale Spieleinsätze in Höhe von insgesamt 946,1 Mio. € erzielen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs um 44,8 Mio. € (+5%).

Die Spieleinsätze sind bei LOTTO 6aus49 um 8,1 Mio. € auf insgesamt 523,5 Mio. € angestiegen (+1,6%). Bei den Zusatzlotterien waren erstmals wieder leichte Anstiege zu verzeichnen. Die Spieleinsätze betragen beim Spiel 77 124,4 Mio. € (+0,7%) und bei der SUPER 6 52,1 Mio. € (+0,1%). Mit der seit 2012 eingeführten Lotterie Eurojackpot konnten 104 Mio. € (+33,3%) Spieleinsätze erzielt werden. Die Lotterie wird in Kooperation mit Partnern aus ganz Europa durchgeführt. Die Lotterie KENO und die ausschließlich zusammen mit KENO-Spielaufträgen angebotene Zusatzlotterie plus 5 konnten geringfügige Zuwächse verzeichnen. Die Spieleinsätze betragen 18 Mio. € (+2,4%) bei der Lotterie KENO und 1,7 Mio. € (+1,6%) bei der Zusatzlotterie plus 5.

Im TOTO 6aus45 Auswahltipp war ein deutlicher Rückgang der Spieleinsätze auf 2,3 Mio. € (-16,2%) zu verzeichnen. Bei der TOTO 13er Ergebnissette waren dagegen die Spieleinsätze im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% auf 5,2 Mio. € angestiegen. Bei den ODDSET-Wetten wurde ein positiver Trend festgestellt. Die Spieleinsätze sind um 4,3% auf 18,2 Mio. € angestiegen. Hier wirkt sich die Anhebung der Gewinnausschüttungsquote positiv auf die Spieleinsätze aus. Bei den Losbrieflotterien haben sich die Spieleinsätze im Berichtsjahr mit 45,3 Mio. € erneut positiv entwickelt (+17%). Das Lossortiment wurde sukzessiv erneuert. Die im Jahr 2010 erstmalig und exklusiv in Baden-Württemberg angebotene Lotterie „Silvester-Millionen“ wurde auch im Jahr 2015 erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden abermals 7,5 Mio. € eingesetzt. Im Internet konnten durch den Eigenvertrieb auf www.lotto-bw.de 41,2 Mio. € an Spieleinsätzen generiert werden. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 4,4% des gesamten Spieleinsatzvolumens.

Insgesamt haben die Spieleinsätze in den Staatslotterien in Baden-Württemberg einen Zuwachs von 5% auf 902,2 Mio. € aufzuweisen. Aus den Spieleinsätzen wurden über 217 Mio. € als Reinerträge für das Land erwirtschaftet. Diese fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Staatshaushalts und dienen der Förderung von Sport, Kunst und Kultur sowie der Denkmalpflege und sozialen Maßnahmen im Land Baden-Württemberg.

Die Spieleinsätze in der Privatlotterie GlücksSpirale stiegen um 2,2 Mio. € auf 43,9 Mio. € (+5,4%) an. An Zweckerträgen konnten insgesamt 11,5 Mio. € erwirtschaftet werden, die entsprechend der Lotterieverlaubnis den sechs Destinatären zufließen, d. h. der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege e. V., dem Deutschen Sportbund, dem Landessportverband Baden-Württemberg und dem Land Baden-Württemberg für Zwecke des Natur- und Umweltschutzes.

Bei den Bearbeitungsgebühren ist ein Zuwachs um 6,2% auf 27,1 Mio. € zu verzeichnen. Der Umsatzzuwachs wirkt sich auf das Betriebsergebnis aus: Es ist um 4,3% angestiegen. Der Jahresüberschuss beträgt 2,2 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €). Er liegt somit um 9,7% über dem Wirtschaftsplanansatz 2015.

Sonderauslosungen

Von den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen wurden die aus der Abrundung der Gewinnquoten aufgelaufenen Spitzenbeträge sowie 50% der nicht abgeholten Gewinne aus der Zusatzlotterie Spiel 77 für zwei gemeinsame Sonderauslosungen verwendet. Dadurch konnten an die Spielteilnehmer in Baden-Württemberg Gewinne in Höhe von 2,2 Mio. € ohne zusätzlichen Spieleinsatz ausgeschüttet werden. Zulasten des Fonds „GlücksSpirale“ wurde eine Sonderauslosung durchgeführt, bei der Spielteilnehmer der Lotterie GlücksSpirale in Baden-Württemberg zusätzliche Gewinne in Höhe von 220 T€ erzielen konnten.

Im Rahmen der KENO-Kooperation wurde zulasten des Fonds „Nicht abgeholte Gewinne“ eine Sonderauslosung durchgeführt, bei der für Spielteilnehmer aus Baden-Württemberg zusätzliche Gewinne in Höhe von 12,4 T€ bereitgestellt wurden. Darüber hinaus wurde eine Landessonderauslosung zulasten des Fonds „Nicht abgeholte Gewinne“ durchgeführt. Insgesamt wurden an die Spielteilnehmer bei dieser Landessonderauslosung Geldgewinne im Wert von 2,1 Mio. € ohne zusätzlichen Einsatz ausgeschüttet.

Vertriebsorganisation

Die Vertriebsorganisation umfasste im Berichtsjahr neun Bezirksdirektionen, die in der Rechtsform einer GmbH geführt werden. Deren Stammkapital von jeweils 80 T€ ist voll einbezahlt und wird von der Gesellschaft gehalten. Die Erträge aus der Ergebnisabführung der Tochtergesellschaften belaufen sich auf 0,6 Mio. €



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

(Vorjahr: 0,4 Mio. €). Im Zuge einer Strukturreform der Vertriebsorganisation wurden im Berichtsjahr zwei Bezirksdirektionen mit der Gesellschaft verschmolzen. Das Vertriebsnetz umfasste am Jahresende insgesamt 3.219 Annahmestellen. Damit entfiel auf durchschnittlich 3.350 Einwohner Baden-Württembergs eine Annahmestelle.

Spielsuchtprävention und Jugendschutz

Glücksspiele sind Produkte, die mit nicht unerheblichen Risiken verbunden sind. Die Verhinderung von Spielsucht ist daher ein zentrales Ziel des Glücksspielstaatsvertrages und des Landesglücksspielgesetzes. Auch der Jugendschutz nimmt für die Staatliche Toto-Lotto GmbH eine besonders wichtige Rolle ein.

Im Bereich der Spielsuchtprävention arbeitet die Gesellschaft auf bundesweiter Ebene eng mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zusammen. Die kostenlose und anonyme Spielsucht-Hotline der BZgA bietet Ratsuchenden erste Hilfestellung. Auf der Internetseite www.spielen-mit-Verantwortung.de steht ein vielseitiges Informations- und Beratungsangebot bereit. Unter dem Titel „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ liegen in allen Annahmestellen der Gesellschaft Informationsmaterialien aus. Mittels eines Selbsttests kann eine erste Abschätzung der persönlichen Gefährdung vorgenommen werden.

Wichtigster Partner auf Landesebene ist die Evangelische Gesellschaft Stuttgart (eva). Gemeinsam mit der eva wurde bereits im Jahr 2006 ein umfassendes Sozialkonzept entwickelt. Das Annahmestellenpersonal sowie die Mitarbeiter der Gesellschaft werden regelmäßig von erfahrenen Mitarbeitern der eva geschult. Weiterer Schulungspartner ist seit 2013 der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BWLV). Zur weiteren Intensivierung der Schulungsmaßnahmen wurde im Berichtsjahr eine E-Learning-Infrastruktur für das Vertriebsnetz implementiert.

Zur Überprüfung des Spieler- und Jugendschutzes führt die Gesellschaft regelmäßig Testkäufe in allen Annahmestellen durch. Verstöße werden im Rahmen eines mehrstufigen Sanktionskatalogs geahndet, der bis zur Kündigung führen kann. Der Jugendschutz ist – wie auch die Spielsuchtprävention – fester Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Zum Spiel auffordernde Werbung findet nicht statt. Sämtliche Kommunikationsmaßnahmen unterliegen einer strengen Kontrolle. Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr im Rahmen des Responsible-Gaming-Zertifizierungsprozesses der „European Lotteries“ erneut für ein besonders hohes Spielschutzniveau ausgezeichnet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Seit 7. Mai 2008 ist die Gesellschaft gemäß ISO/IEC 27001/2013 zertifiziert. Um im internationalen Bereich an Lotterien teilnehmen zu können, hat die Gesellschaft

zusätzlich die von der World Lottery Association angebotene Zertifizierung durchgeführt. Seit 18. September 2012 ist die Gesellschaft gemäß WLA SCS 2012 zertifiziert.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft erstmals ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt. Dabei wurde bestätigt, dass die energetische Situation der Gesellschaft sehr gut sei. Sowohl das Unternehmensgebäude als auch die technischen Anlagen befinden sich in einem sehr guten Zustand und das Energiekonzept wird als innovativ bezeichnet.

Chancen und Risiken

Um der eigenen Sicherheit und den gesetzlichen Vorschriften Rechnung zu tragen, wurden die Risiken der Gesellschaft und deren Tochtergesellschaften bezogen auf den künftigen Dreijahreszeitraum systematisch ermittelt, bewertet und im Rahmen des Risikomanagements gesteuert und überwacht. Im Fokus stehen die Risiken im Spielgeschäft, insbesondere das Betriebsunterbrechungsrisiko. Im Untersuchungszeitraum konnten keine bestandsgefährdenden Risiken erkannt werden.

Seit 2012 ist der Glücksspieländerungsstaatsvertrag in Kraft, an dem sich alle Anbieter von Glücksspiel zu orientieren haben. Zur Zielerreichung des Glücksspieländerungsstaatsvertrags sind differenzierte Maßnahmen für die einzelnen Glücksspiele vorgesehen, um deren spezifischen Sucht-, Betrugs-, Manipulations- und Kriminalitätsgefährdungspotenzialen Rechnung zu tragen. Ziel des neuen Glücksspielrechts war, auch für private Anbieter von Sportwetten die Möglichkeit zu schaffen, eine Erlaubnis für ihre Tätigkeit zu erhalten. Gleichzeitig wurde im neuen Glücksspieländerungsstaatsvertrag geregelt, dass die Länder ihr eigenes Sportwettenangebot zu festen Quoten spätestens ein Jahr nach Erteilung der ersten Erlaubnis für private Anbieter einstellen müssen. Damit wird die Staatliche Toto-Lotto GmbH mittelfristig ihr bisheriges ODDSET-Angebot einstellen. Das Vergabeverfahren für die Sportwettenlizenzen war aus Sicht der hessischen Erlaubnisbehörde abgeschlossen, wurde aber durch Gerichtsentscheidungen im einstweiligen Verfahren gestoppt. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH hat mit anderen Lotterieunternehmen ein eigenes Sportwettenunternehmen, die ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH, München gegründet, das sich ebenfalls um eine der 20 Erlaubnisse beworben hat. Die ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH ist eine der Begünstigten für eine Erlaubnis, wartet aber noch immer auf die Erteilung.

Inzwischen wurden Richtlinien für die Zulassung von Sportwetten erstellt, an die sich zukünftige Erlaubnisinhaber zu halten haben. Es wurde durch die hessische Erlaubnisbehörde angekündigt, dass gegen alle Anbieter vorgegangen werden soll, die sich nicht an die Vorgaben halten, unabhängig davon, ob eine Erlaubnis vorliegt oder nicht.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

[...]

Auch im Jahr 2015 gab es zahlreiche gerichtliche Entscheidungen, die sich mit der Rechtmäßigkeit des Glücksspiel- bzw. Wettmonopols beschäftigen. Sowohl gewerbliche Spielvermittler als auch Anbieter/Vermittler von ausländischen Sportwetten setzten sich auch in diesem Jahr weiter gegen Untersagungsverfügungen der Glücksspielaufsicht zur Wehr. Vor Gericht verwiesen sie stets auf die angebliche Verfassungs- und Europarechtswidrigkeit des Glücksspielstaatsvertrages.



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 20. Juni 2013 bestimmt nach wie vor auch die Werbung der Gesellschaft. Das Gericht hatte in den beiden Verfahren aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen systematische Verstöße der Monopolträger „gegen die Grenzen zulässiger Werbung“ festgestellt. Dem Glücksspiel sei ein positives Image beigegeben worden, „das daran anknüpft, dass die Einnahmen für Aktivitäten im Allgemeininteresse verwendet werden“. Solange aber weiterhin illegale Anbieter ohne Rücksicht auf die deutschen Vorschriften werben dürfen, wird dies auch negative Auswirkungen auf die Umsätze der Gesellschaft haben.

Der Europäische Gerichtshof hatte am 12. Juni 2014 aufgrund einer Vorlage des Bundesgerichtshofs entschieden, dass es keine Verpflichtung der Bundesländer gibt, ihre glücksspielrechtlichen Regelungen zu koordinieren, solange das gemeinsame Ziel sichtbar verfolgt wird. Aus diesem Grund waren die Bundesländer auch nicht gehalten, das niedrige Schutzniveau aus Schleswig-Holstein zu übernehmen. Auch Anfang 2016 gab es eine Entscheidung des EuGH, die sich mit der Rechtslage in Deutschland beschäftigt hat. Der EuGH hatte bereits in der Vergangenheit immer wieder betont, dass die Nationalstaaten ihren Glücksspielsektor eigenständig gestalten dürfen. Der EuGH stellt in seinem Urteil vom 4. Februar 2016 klar, dass die Folge einer Unvereinbarkeit einer innerdeutschen Regelung nicht sein kann, „dass der betroffene Mitgliedstaat, wenn er eine Liberalisierung des Glücksspielmarkts mit dem von ihm angestrebten Niveau des Schutzes der Verbraucher und der Sozialordnung nicht für vereinbar hält, zu einer derartigen Liberalisierung verpflichtet wäre“. Für den deutschen Sportwettensektor bedeutet dies, dass der bestehende Glücksspielstaatsvertrag durch den EuGH nicht beanstandet wird. Das Urteil betraf den Übergangszeitraum zwischen altem und bestehendem Glücksspielstaatsvertrag.

Insgesamt hat sich die für die Gesellschaft negative Situation weiter verfestigt. Einerseits sind die illegalen Anbieter nach wie vor nicht vom Markt verschwunden und halten sich auch nicht an die Regeln des deutschen Glücksspielrechts. Andererseits bleiben die Glücksspielaufsichten auch aufgrund der Urteile der Oberverwaltungsgerichte und des Bundesverwaltungsgerichts weiterhin restriktiv in ihrer Erlaubnis- und Überwachungspraxis gegenüber der Gesellschaft.

Ausblick

Mit Blick auf das Jahr 2016 ist eine konkrete Prognose hinsichtlich der Spieleinsatzentwicklung nur eingeschränkt möglich. Insbesondere die künftige Jackpotentwicklung ist nicht vorhersehbar. Zudem ist bislang noch nicht abschließend geklärt, zu welchem Zeitpunkt Lizenzen für Sportwettenanbieter vergeben werden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich die im Jahr 2016 über alle Spielarten hinweg erzielten Gesamteinsätze um etwa 3,4% unterhalb des Vorjahresniveaus bewegen werden.

Wie in den Vorjahren sind in 2016 mehrere Sonderauslosungen auf Landes- bzw. Blockebene vorgesehen. Im Bereich der GlücksSpirale wird sich das Unternehmen gemeinsam mit den anderen Gesellschaften im DLTB an zwei Sonderauslosungen im Frühjahr und Herbst 2016 beteiligen. Auch bei der täglichen Zahlenlotterie KENO ist mit weiteren Partnern der KENO-Kooperation eine Sonderauslosung geplant, die im Sommer stattfinden soll. Zudem ist für Dezember 2016 abermals eine blockweite Sonderauslosung geplant. Zwei weitere Sonderauslosungen sind auf Landesebene vorgesehen. Ferner ist zum Jahresende 2016 erneut die Durchführung der Lotterie Silvester-Millionen geplant. Bei den Sofortlotterien ist analog zu den Vorjahren eine behutsame Weiterentwicklung des Lossortiments vorgesehen.

Gemeinsam mit anderen Gesellschaften des DLTB ist für die zweite Jahreshälfte 2016 die Einführung eines Zusatzspiels bei der GlücksSpirale vorgesehen. Die Gesellschaft plant zudem auf Landesebene die Einführung einer neuartigen „Geo-Lotterie“. Im Segment der Sportwetten bildet die organisatorische Ausgliederung der ODDSET-Wetten in eine eigenständige Struktur den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten. Hierzu wurde die ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH gegründet, die künftig als deutschlandweit agierender Sportwettenanbieter auftreten soll. Allerdings ist noch nicht absehbar, ab wann diese Gesellschaft tatsächlich als Veranstalter von Sportwetten agieren kann.

Insgesamt sind im Jahr 2016 24,8 Mio. € für Investitionen vorgesehen; der Anteil für Investitionen in der EDV beträgt davon rund 24 Mio. €. Die Terminals in den Annahmestellen werden ersetzt.

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2015 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Stuttgart, den 11. April 2016

Staatliche Toto-Lotto GmbH

Marion Caspers-Merk
Geschäftsführerin



Werbemotiv aus dem Jahr 2015.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.977.507,00		2.492
2. Geleistete Anzahlungen	556.158,30		64
		2.533.665,30	2.555
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.333.264,52		8.093
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.797.277,00		3.296
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	169.550,29		50
		11.300.091,81	11.440
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	693.550,24		847
2. Beteiligungen	929.444,00		929
		1.622.994,24	1.776
		15.456.751,35	15.771
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	127.562,48		171
2. Waren	315.193,16		328
		442.755,64	499
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung	13.743.702,48		732
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	541.085,60		538
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.128.235,27		950
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.015.424,24		2.700
		18.428.447,59	4.920
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		24.826.875,49	22.482
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		83.550.465,51	77.577
		127.248.544,23	105.479
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.360.147,15	5.187
		148.065.442,73	126.438

Passiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.480.220,68		3.480
III. Gewinnvortrag	67.551,90		41
IV. Jahresüberschuss	2.182.043,72		2.126
		21.729.816,30	21.647
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.102.723,00		7.077
2. Steuerrückstellungen	938.161,00		366
3. Sonstige Rückstellungen	4.177.004,53		4.309
		13.217.888,53	11.752
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung	100.371.181,03		80.118
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.751.079,10		2.070
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		37
4. Sonstige Verbindlichkeiten	661.090,46		568
		102.783.350,59	82.793
D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.334.387,31	10.246
		148.065.442,73	126.438

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

	2015		2014	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
a) Spieleinsätze	946.125.209,80		901.336	
b) Bearbeitungsgebühren	27.052.447,59		25.483	
	973.177.657,39		926.819	
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.797.258,62		9.686	
	980.974.916,01		936.505	
3. Gewinnabführung und Ausschüttung				
a) Ausschüttungen an Spielteilnehmer	463.488.746,37		440.892	
b) Lotteriesteuer	159.043.188,38		151.387	
c) Zweckerrträge	228.718.075,94		219.957	
d) Vertriebsvergütungen	76.595.323,61		74.264	
e) Sonstige Abführungen	151.160,34		155	
	927.996.494,64		886.655	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.848.584,55		10.402	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.837.122,64		2.747	
	13.685.707,19		13.149	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.494.503,64		2.357	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.158.681,81		31.819	
	3.639.528,73		2.525	
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00		544	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	588.967,68		493	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	755.083,86		663	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	314.034,42		146	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		43	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.051.668,13		735	
	-21.651,01		776	
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.617.877,72		3.301	
14. Außerordentliche Erträge	23.223,95		0,00	
15. Außerordentliche Aufwendungen	99.307,00		108	
16. Außerordentliches Ergebnis	-76.083,05		-108	
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.304.001,45		1.001	
18. Sonstige Steuern	55.749,50		66	
19. Jahresüberschuss	2.182.043,72		2.126	

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	01.01.2015	Zugänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
	€	€	€	€	€
	Verschmelzung				
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	15.427.119,49	2.231,36	251.086,57	998.115,59	14.682.321,83
2. Geleistete Anzahlungen	63.743,77	0,00	492.414,53	0,00	556.158,30
	15.490.863,26	2.231,36	743.501,10	998.115,59	15.238.480,13
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	38.030.175,92	0,00	0,00	0,00	38.030.175,92
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.811.343,61	73.735,76	1.744.611,66	3.329.101,07	29.300.589,96
3. Geleistete Anzahlungen	49.920,61	0,00	119.629,68	0,00	169.550,29
	68.891.440,14	73.735,76	1.864.241,34	3.329.101,07	67.500.316,17
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	846.937,80	0,00	0,00	153.387,56	693.550,24
2. Beteiligungen	929.444,00	0,00	0,00	0,00	929.444,00
	1.776.381,80	0,00	0,00	153.387,56	1.622.994,24
	86.158.685,20	75.967,12	2.607.742,44	4.480.604,22	84.361.790,54

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2015	Zugänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€
	Verschmelzung						
	€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ </td></td></td></td></td></td>	€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ </td></td></td></td></td>	€ <td>€ <td>€ <td>€ <td>€ </td></td></td></td>	€ <td>€ <td>€ <td>€ </td></td></td>	€ <td>€ <td>€ </td></td>	€ <td>€ </td>	€
I. Immat. Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	12.935.386,49	1.928,36	765.312,57	997.812,59	12.704.814,83	1.977.507,00	2.491.733,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556.158,30	63.743,77
	12.935.386,49	1.928,36	765.312,57	997.812,59	12.704.814,83	2.533.665,30	2.555.476,77
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.937.018,40	0,00	759.893,00	0,00	30.969.911,40	7.333.264,52	8.093.157,52
2. Betriebs- u. Geschäftsausst.	27.514.889,07	64.650,76	969.298,07	3.045.524,94	25.503.312,96	3.797.277,00	3.296.454,54
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.550,29	49.920,61
	57.451.907,47	64.650,76	1.729.191,07	3.045.524,94	56.200.224,36	11.300.091,81	11.439.532,67
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693.550,24	846.937,80
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	929.444,00	929.444,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.622.994,24	1.776.381,80
	70.387.293,96	66.579,12	2.494.503,64	4.043.337,53	68.905.039,19	15.456.751,35	15.771.391,24

Lotto: Partner des Sports

Langjährige Partnerschaft mit dem Sport
wurde 2015 besonders deutlich

Lotto und der Sport in Baden-Württemberg pflegen seit jeher eine besondere Verbindung. Mit vielfältigen Kooperationen unterstützt Lotto Baden-Württemberg die einzigartige Sport- und Vereinslandschaft. Die Förderung aus den Reinerträgen der staatlichen Lotterien hat sich bewährt: Allein 2015 sind über den Wettmittelfonds 59,3 Mio. € an die Sportvereine in Baden-Württemberg gegangen.

Gemeinsam mit dem Landessportverband unterstützt Lotto Baden-Württemberg insbesondere die Wintersport-Standorte Titisee-Neustadt, Hinterzarten und Schonach. Hierzu wurde im November 2015 ein Fördervertrag

unterzeichnet. Damit sponsert die Gesellschaft für vier Jahre die Weltcup- und Grand-Prix-Skisportveranstaltungen im Schwarzwald. Nicht nur die Planungssicherheit für den Deutschen Skiverband ist damit gewährleistet, sondern auch die gesamte Schwarzwaldregion profitiert von medienwirksamen Sportevents und bleibt im internationalen Vergleich konkurrenzfähig.

Die starke Verbindung von Lotto und dem Sport gilt im ganzen Südwesten. Die Lotteriegesellschaften und Landessportbünde in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland setzten 2015 ihre



erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Beim Jahrestreffen stand vor allem der Kampf gegen Spielmanipulationen im Fokus. Hierzu wurde ein Positionspapier beschlossen. Insbesondere ein breites und funktionierendes Netzwerk bildet die beste Basis, um Betrug gemeinsam zu bekämpfen. Manipulationen gefährden den Sport und seine wichtige gesellschaftliche Bedeutung.

Kreative Sportjugend. Der Lotto Sportjugend-Förderpreis wird seit 1998 alle zwei Jahre und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Landessportverband ausgeschrieben. Auch 2015 hat eine Jury aus über 400 Bewerbungen 127 Vereine ausgewählt, die für ihre gute Jugendarbeit ausgezeichnet wurden. Gefragt waren Aktionen aus den Jahren 2013 und 2014. Landessieger wurde der TC Dettingen/Horb. Der Jugendausschuss des Tennisvereins sicherte sich den Sieg mit dem Projekt „Silly Walk für Kinderrechte“.



- Vorbemerkung
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Erläuterungen zur Bilanz
 - Anlagevermögen
 - Sonstige Vermögensgegenstände
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
 - Umsatzerlöse
 - Periodenfremde und nicht regelmäßig wiederkehrende Erträge und Aufwendungen
- Sonstige Angaben
 - Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
 - Organe der Gesellschaft
 - Konzernzugehörigkeit
- Ergebnisverwendung

Anhang

A. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt. Ergänzend dazu wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Die Gliederungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurden wegen der Besonderheiten bei der Durchführung staatlicher Lotterien und Wetten um geschäftstypische Positionen erweitert.

Im Sinne der Klarheit und Übersichtlichkeit hat die Gesellschaft in Anwendung des § 265 Abs. 5 HGB bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen die Bilanzposition B.II.1. „Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung“ sowie bei den Verbindlichkeiten die Bilanzposition C.1. „Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung“ eingefügt. Des Weiteren wurde in Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung die Position 3. „Materialaufwand“ in die Position „Gewinnabführung und Ausschüttung“ umbenannt.

Das Ergebnis der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch den mit dem Land Baden-Württemberg bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag bestimmt. Die Gesellschaft führt im Auftrag des Landes die staatlichen Lotterien und Wetten durch. Für diese Tätigkeit erhält die Gesellschaft eine im Geschäftsbesorgungsvertrag festgelegte Provision.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Im Berichtsjahr wurden zwei Tochtergesellschaften mit Wirkung zum 1. Januar 2015 auf die Staatliche Toto-Lotto GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung der beiden Gesellschaften erfolgte zu Buchwerten. Die Eintragungen der Verschmelzungen in das Handelsregister erfolgten am 6. August 2015.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geleistete Anzahlungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Seit 2008 werden Zugänge ausschließlich nach der linearen Methode (in Vorjahren zum Teil degressiv) abgeschrieben. Von der Möglichkeit des Übergangs von der degressiven Methode auf die lineare Methode wird Gebrauch gemacht, sofern dies zu einer höheren Abschreibung führt. Ab 2010 werden Zugänge bei

den abnutzbaren beweglichen Anlagegütern mit Anschaffungskosten über 150 € bis 410 € voll abgeschrieben. Geleistete Anzahlungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der **Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie der **Waren** erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Bewertung der **Wertpapiere** erfolgt zu den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag. Sofern der Börsenkurs am Bilanzstichtag über den Anschaffungskosten lag, erfolgte eine Zuschreibung bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten. Wertpapiere in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Anschaffung umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Gemäß § 274 Abs. 1 HGB wurde auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern verzichtet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Ermittlung der langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2015 ein versicherungsmathematisches Gutachten für Pensionsrückstellungen erstellen lassen. Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** basiert auf folgenden Parametern:

Rechnungszins: 3,89%

Künftige Steigerung der pensionsfähigen Einkommen: 2%

Fluktuationswahrscheinlichkeit: 0%

Bewertungsmethode: Projected-Unit-Credit-Methode

Biometrische Parameter: Richttafeln 2005G nach Heubeck

Die Gesellschaft hat das Ausweiswahlrecht in Anspruch genommen, den Effekt aus der Zinsänderung von 4,53% auf 3,89% (629 T€) dem Finanzergebnis zuzuordnen.

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2015 ein versicherungsmathematisches Gutachten für Beihilferückstellungen erstellen lassen. Die Berechnung der **Beihilferückstellungen** basiert auf folgenden Parametern:

Rechnungszins: 3,89%

Künftige Steigerung der Beihilfe: 2%

Bewertungsmethode: Projected-UnitCredit-Methode

Biometrische Parameter: Richttafeln 2005G nach Heubeck

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2015 ein versicherungsmathematisches Gutachten für die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erstellen lassen. Der Berechnung liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde; sie basiert auf folgenden Parametern:

Rechnungszins: 2,02%

Künftige Steigerung der Einkommen: 2%

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Altersteilzeit beträgt am 31. Dezember 2015 260.570 €. Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitzusagen sind durch eine Rückdeckungsversicherung abgesichert. Die Versicherung dient ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und ist an die Arbeitnehmer abgetreten. Sie wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Der Aktivierungswert der Rückdeckungsversicherung beträgt zum 31. Dezember 2015 223.515,76 €. Die entsprechenden Aufwendungen (Zinsaufwand i. H. v. 8.087 € sowie Gebühren i.H.v. 1.355,62 €) und Erträge (6.640,74 €) wurden ebenfalls gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert; es verbleibt ein Aufwand in Höhe von 2.801,88 €.

[...]

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist Anlage zur Bilanz.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind in Höhe von 127 T€ Forderungen enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

3. Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (1.247 T€), Verwaltung (664 T€), Spielbetrieb (334 T€) und Vertrieb (1.932 T€).

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde das Wahlrecht nach Art 67 Abs. 1 EGHGB in Anspruch genommen und der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung zum 1. Januar 2010 über 15 Jahre verteilt. Zum 31. Dezember 2015 beträgt der noch nicht in der Bilanz ausgewiesene Betrag der Unterdeckung 893.763 €.

3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 252.550,57 € (i. V. 243.252,95 €).

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2015
	T€
LOTTO 6aus49	523.458
Eurojackpot	104.034
TOTO	7.558
ODDSET	18.209
Spiel 77	124.393
SUPER 6	52.058
Losbrieflotterien	45.296
KENO	18.029
plus 5	1.655
Silvester-Millionen	7.500
GlücksSpirale	43.935
	946.125
Bearbeitungsgebühren	27.052
	973.177

2. Periodenfremde und nicht regelmäßig wiederkehrende Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde oder nicht regelmäßig wiederkehrende Erträge in Höhe von 1.239 T€ ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens (679 T€), aus der Auflösung von Rückstellungen (368 T€) und um Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (100 T€).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde oder nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 413 T€ ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens (68 T€) sowie aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (274 T€).

[...]

E. Sonstige Angaben

[...]

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die Umsatzsteuer des Organträgers. Mit einer Inanspruchnahme ist angesichts der Bonität des Organträgers nicht zu rechnen.

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus der Beteiligung an der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH, München. Zugunsten der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH wurde eine Sicherheit in Höhe von 1,7 Mio. € und eine bedingte Kreditzusage in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. € gestellt. Mit einer Inanspruchnahme aus der gewährten Sicherheit ist angesichts der positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft nicht zu rechnen.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 17 Mio. €; davon 13,8 Mio. € für Netzkosten sowie 1,2 Mio. € für Wartungskosten Soft- und Hardware. Am Bilanzstichtag besteht ein Obligo aus Investitionen in Höhe von 20 Mio. €.

5. Organe der Gesellschaft

Frau Marion Caspers-Merk, Efringen-Kirchen, Geschäftsführerin.

[...]

Der Aufsichtsrat setzt bzw. setzte sich wie folgt zusammen:

- Herr Staatssekretär Ingo Rust MdL, Abstatt – Vorsitzender (bis 31. Januar 2015)
- Herr Staatssekretär Peter Hofelich MdL, Salach (ab 01. Februar 2015) – Vorsitzender (ab 11. Februar 2015)
- Frau Ministerin Theresia Bauer MdL, Heidelberg – stellvertretende Vorsitzende
- Frau Muhterem Aras MdL, Stuttgart
- Herr Regierungsdirektor Michael Grepl, Ostfildern
- Herr Minister Andreas Stoch MdL, Heidenheim

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug 10.843,48 €.

6. Konzernzugehörigkeit

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart, wird in den Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, einbezogen. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH ist damit gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

F. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 2.249.595,62 € wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	
Ausschüttung einer Dividende	2.200.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	49.595,62 €
	2.249.595,62 €

Stuttgart, 11. April 2016
 Staatliche Toto-Lotto GmbH
 Geschäftsführung

Marion Caspers-Merk
 Geschäftsführerin

Prüfung durch den Aufsichtsrat und Bestätigungsvermerk

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2015 geprüft und hierüber schriftlich Bericht erstattet.

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Geschichte des Unternehmens

Von der Lotterieverwaltung zum Dienstleistungsunternehmen – die Entwicklung der Gesellschaft von 1948 bis 2015

1948
– 1982

18. August 1948

Die Geschichte des Unternehmens beginnt am 18. August 1948, als der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz Nr. 527 zur Sportwette verabschiedet.

7. Oktober 1948

Am 7. Oktober 1948 wird das Unternehmen unter dem Namen „Staatliche Sport-Toto GmbH“ offiziell gegründet. Der Ertrag aus den Sportwetten kommt der „Förderung der Leibesübungen“ zugute.

19. März 1958

Am 19. März 1958 tritt das Gesetz über das Zahlenlotto in Baden-Württemberg in Kraft.

27. April 1970

Am 27. April 1970 wird zugunsten der Olympischen Spiele in München die Glücks-Spirale eingeführt.

1977

Im Jahr 1977 erfolgt der Übergang zur vollelektronischen Spielscheinverarbeitung.

28. April 1982

Einführung des Mittwochsotto 7aus38.

1986
– 1992

1986

Seit 1986 führt die Gesellschaft in eigener Regie Losbrieflotterien durch.

April 1990

Im April 1990 erfolgt der Umzug der Gesellschaft innerhalb Stuttgarts von der Jäger- in die Nordbahnhofstraße.

1990

Um die Vertriebsorganisation stärker an das Unternehmen zu binden, werden die Bezirksdirektionen ab 1990 in Kapitalgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH umgewandelt.

1991

1991 wird die Staatliche Sport-Toto GmbH in Staatliche Toto-Lotto GmbH umbenannt, um auch das Zahlenlotto im Firmennamen zu verankern.

5. Dezember 1992

Am 5. Dezember 1992 erfolgt der Startschuss für die Zusatzlotterie SUPER 6 in Baden-Württemberg.

1993
– 1999

1993

Seit 1993 wird der Reinertrag sämtlicher Wetten und Lotterien einem Wettmittelfonds zugeführt, der zweckgebunden für die Sport- und Kulturförderung sowie für die Denkmalpflege und soziale Zwecke verwendet wird.

August 1996

Im August 1996 erfolgt die Einführung der Toto-Lotto-Kundenkarte.

1997

Im Jahr 1997 wird sukzessive das Online-Verfahren in Baden-Württemberg installiert.

7. Oktober 1998

Am 7. Oktober 1998 feiert das Stuttgarter Lotterieuunternehmen sein 50-jähriges Bestehen.

Januar 1999

Ab Januar 1999 ist die Teilnahme an LOTTO 6aus49, GlücksSpirale, Spiel 77 und SUPER 6 auch im ABO-Spiel möglich.

10. August 1999

Zum Beginn der Bundesligasaison 1999/2000 führt die Gesellschaft am 10. August 1999 die Sportwette ODDSET in Baden-Württemberg ein.

2000
– 2005

6. Dezember 2000

Ab dem 6. Dezember 2000 gibt es nur noch ein LOTTO 6aus49 mit zwei Ziehungen. Damit erhält das LOTTO 6aus49 am Mittwoch denselben Gewinnplan wie am Samstag.

Februar 2002

Im Februar 2002 wird das ODDSET-Wettangebot durch die TOP-Wette ergänzt.

1. Juli 2004

Der Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (StVL) tritt in Kraft.

März 2005

Seit März 2005 bietet die Staatliche Toto-Lotto GmbH mit KENO ein tägliches Spiel mit festen Gewinnquoten an.

25. Mai 2005

Mit 23,9 Mio. € sorgt am 25. Mai 2005 ein Lottospieler aus dem Breisgau für den bis zu diesem Zeitpunkt höchsten Einzelgewinn in der Geschichte des deutschen Zahlenlotts.

2006
– 2008

28. März 2006

Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Sportwettenmonopol.

7. Oktober 2006

Ein Lottospieler aus Nordrhein-Westfalen erzielt mit einer Gewinnsumme von 37,7 Mio. € den bis dahin höchsten Einzelgewinn der deutschen Lottogeschichte.

6. November 2006

Schließung der Internet-Spielmöglichkeit auf www.lotto-bw.de aus kartellrechtlichen Gründen.

28. November 2007

Der baden-württembergische Landtag ratifiziert den Glücksspielstaatsvertrag.

5. Dezember 2007

Bundesweit drei Spielteilnehmer teilen sich den auf rund 45,3 Mio. € aufgelaufenen Rekord-Jackpot im LOTTO 6aus49.

1. Januar 2008

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) tritt in Kraft.

13. April 2008

Das LOTTO 6aus49 feiert in Baden-Württemberg seinen 50. Geburtstag.

2012

23. März 2012

Erste Ziehung der neuen europäischen Lotterie Eurojackpot im finnischen Helsinki. Damit können Baden-Württemberger erstmals an einer internationalen Lotterie teilnehmen.

1. Juli 2012

Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) tritt in 15 der 16 Bundesländer in Kraft.

24. September 2012

Wiedereröffnung des Internetspielangebotes der Gesellschaft auf www.lotto-bw.de.

15. Dezember 2011

Die Ministerpräsidenten der Länder – mit Ausnahme von Schleswig-Holstein – unterzeichnen den Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV).

2010
– 2011

1. September 2010

Einsatzerhöhung im Spiel 77 von 1,50 € auf 2,50 € verbunden mit einer Gewinnplanänderung.

15. November 2010

Einführung der Lotterie Silvester-Millionen in Baden-Württemberg mit Ziehung der Gewinnzahlen am 31. Dezember 2010.

15. Dezember 2011

Die Ministerpräsidenten der Länder – mit Ausnahme von Schleswig-Holstein – unterzeichnen den Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV).

2013

12. April 2013

Ein Spielteilnehmer aus Hessen erzielt mit einer Gewinnsumme von 46,1 Mio. € in der europäischen Lotterie Eurojackpot den bis dahin höchsten deutschen Einzelgewinn.

4. Mai 2013

Umfangreiche Veränderungen beim LOTTO 6aus49: Eine neue Gewinnklasse wird eingeführt („2 Richtige mit Superzahl“), die Zusatzzahl durch die Superzahl ersetzt und der Einsatz je Spielfeld von 0,75 € auf 1 € erhöht.

3. Juli 2013

Neuer Rahmen für die Ziehung der Lottozahlen: Ab 3. Juli 2013 werden die sechs Richtigen live im Internet unter www.lotto.de ermittelt. Zusätzlich zur Online-Übertragung werden die Gewinnzahlen in den Vorabendprogrammen von ARD und ZDF bekannt gegeben.

20. August 2013

Verbesserungen bei der Sportwette ODDSET: Einführung eines umfangreicheren Angebots mit mehr Wettformen, Kombinationsmöglichkeiten und höheren Quoten.

2014

24. Juli 2014

Lotto jetzt auch von unterwegs. Mit der neuen App von Lotto Baden-Württemberg können Lottospieler ihren Tipp von unterwegs abgeben. Die nächstgelegene Annahmestelle kann in der App mittels Postleitzahl, Adresse oder GPS angezeigt werden.

30. Juli 2014

Millionen Lottospieler waren mehr als überrascht: die Gewinnzahlen der Mittwochsziehung vom 30. Juli waren gleich fünf Zahlen in direkter Reihenfolge – „9-10-11-12-13-37“.

16. November 2014

Die Annahmestellen sind und bleiben der wichtigste Vertriebsweg. Rund 2.000 Vertriebspartner besuchten den ersten Partnertag von Lotto Baden-Württemberg in Karlsruhe. An insgesamt 22 Ständen fanden die Teilnehmer Wissenswertes rund um Lotto & Co.

15. Dezember 2014

Ein Lottospieler aus dem Kreis Konstanz knackte im LOTTO 6aus49 den mit über 14,6 Mio. € gefüllten Jackpot. Der Systemspieler hatte die sechs richtigen Gewinnzahlen und die Superzahl korrekt getippt.

2015

24. Februar 2015

Lotto Baden-Württemberg startet Museumspreis in Kooperation mit Museumsverband Baden-Württemberg. Herausragende Museumsarbeit wird künftig jährlich mit 20 T€ gefördert. Der Wettbewerb setzt ein Zeichen: Nicht-staatlichen Museen wird so zu mehr Aufmerksamkeit verholfen.

11. Juli 2015

An drei Samstagen im Juli bewegen sich in Freiburg, Mannheim und Ulm menschliche Lottozahlen durch die Stadt. Alle tragen gelbe T-Shirts mit den Zahlen 1 bis 49 – zusätzlich ist sechsmal die 60 darunter. Wer die Jubiläumszahl trifft, macht ein Selfie mit ihr, lädt es auf die Aktionsseite und sichert sich so die Chance auf siebenmal 500 € pro Stadt.

4. Oktober 2015

Über 4.000 Gäste feiern das 60-jährige Jubiläum von LOTTO 6aus49 auf dem Cannstatter Wasen. Stargast im eigens angemieteten Festzelt ist an diesem Abend DJ Ötzi.

13. November 2015

Mit den Gewinnzahlen 19, 23, 26, 27, 49 und den beiden Zusatzzahlen 3 und 10 erzielt ein Spieler aus dem Raum Heilbronn in der Lotterie Eurojackpot den größten baden-württembergischen Einzelgewinn aller Zeiten. Und das an einem Freitag den 13.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Alle Anteile der Gesellschaft werden von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH gehalten.

Aufsichtsrat

Staatssekretär Ingo Rust MdL,
Abstatt, Vorsitzender bis 31. Januar 2015

Staatssekretär Peter Hofelich MdL,
Salach, Vorsitzender ab 1. Februar 2015

Ministerin Theresia Bauer MdL,
Heidelberg, stellvertretende Vorsitzende

Muhterem Aras MdL,
Stuttgart

Regierungsdirektor Michael Grepl,
Ostfildern

Minister Andreas Stoch MdL,
Heidenheim

Geschäftsleitung

Geschäftsführerin
Marion Caspers-Merk,
Efringen-Kirchen

Direktor
Norbert Müller, Prokurist, Bad Dürkheim

Weitere Prokuristen

Klaus Sattler, Leinfelden-Echterdingen (bis 30. Juni 2015)
Carmen Theilmann, Schwaigern
Dr. Uwe Luckscheiter, Ludwigsburg
Matthias Früh, Ostfildern (ab 13. Juli 2015)

Stand: Juli 2016



Hubert Gfrörer, Christoph Grüber, Manfred Stock, Werner Kley,
Frank Ackermann, Frank Eisele, Bodo Schöffel



Alesia Graf, Birgite Gebhardt



Marion Scholz, Gerhard Ruch, Christine
Rump, Dr. Dieter Leinmüller, Nicole Kalkau



Hubert Gfrörer, Roland Baisch, Christoph Grüber,
Frank Ackermann



Bodo Schöffel, Gerhard Huber,
Matthias Früh



Prof. Claus Wolf, Gisela Lasartzyk,
Dr. Felix Breidenstein



Sabrina und Bernhard Gieß



Die Fünf



Otto Wulferding,
Minister Nils Schmid



Dr. Martina Kegel, Norbert Müller



Zauberer Collin



Dirk Rieker, Nicola Schindler



Guido Buchwald, Bernhard Lobmüller



Zauberer Collin



Hans Weller, Hermann Ohlicher



Marc Plessner, Norbert Müller, Dr. Dieter Leinmüller,
Ole Müller



Marion Caspers-Merk,
Susanne Weber-Mosdorf



Klaus Sattler, Guido Buchwald,
Manfred Pawlita, Stefan Zyprian



Marion Caspers-Merk,
Karl Zimmermann MdL



Vertreter der Sportverbände in Baden-Württemberg



Bernhard Steffan,
Norbert Müller



Ingo Rust, Marion Caspers-Merk,
Muhterem Aras, MdL



Birgite Gebhardt, Norbert Müller, Karl Rombach MdL,
Alesia Graf, Karl Zimmermann MdL, Thomas Funk MdL



Günther Zeltner, Petra Nägele



Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk mit ... 1 (v.l.): Christoph Grüber, Bezirksdirektor Lotto Baden-Württemberg; Matthias Früh, Abteilungsleiter Vertrieb und Marketing; Thomas Grabert und Brigitte Jeske, Lotto-Annahmestelle im Ö-Center Öhringen, bei der Eröffnung der ersten Premium-Annahmestelle in Baden-Württemberg. 2 Staatssekretär Peter Hofelich MdL. 3 Jan Merk, Präsident des Museumsverbandes Baden-Württemberg e. V. 4 (v.l.): Guido Buchwald, Fußball-Weltmeister; Verena Bentele, Paralympics-Siegerin, Prof. Dr. Klaus Bös, Juryvorsitzender; Lars Hipp, TC Dettingen/Horb; Alesia Graf, Box-Weltmeisterin; Marcel Nguyen, Spitzenturner.

Impressum

Herausgeber:
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
 Nordbahnhofstraße 201
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711-81 000-0
 Telefax: 0711-81 000-40
 www.lotto-bw.de

Redaktion:
 Stefan Wandres

Fotografie und Bildmaterial:
 Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg
 Seite 4 – 5: Bernhard Kreuzer; Holger Strehlow; Günter Kram;
 OK Schwarzwaldpokal
 Seite 20: © Sportgemeinschaft Schorndorf 1846 e. V.
 Seite 21: © Kultur & Tourist-Information Bad Wimpfen
 Seite 22 – 23: Bernhard Kreuzer
 Seite 32 – 33: Holger Strehlow
 Seite 38 – 39: Günter Kram
 Seite 52 – 53: OK Schwarzwaldpokal
 Impressum: Bernhard Rein

Konzeption und Gestaltung:
 Schindler Kommunikations-Design, Ulm
 www.schindler-kommdesign.de

Druck:
 Druckerei Hertle GmbH, Kirchheim/Teck